Montags den 9. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen nachträglicher Gesuche jüdischer Glaubens-Genossen, um Ertheilung von Staatsbürger-Attesten.

Obgleich im Jahr 1812. öffentlich durch das Amtsblatt pag. 437. bekannt gemacht worden ist, daß sämmtliche, am 24. März jenes Jahres im hiesigen Departement wohnhaft gewesene jüdische Familienhäupter sich unaufgefordert spätestens bis zum 15. October d. J. gehörigen Orts zur Aufnahme in die Staatsbürger-Verzeichnisse zu melden hätten, und daß von denjenigen, welche dieses verabsäumten, werde angenommen werden, als entsagten sie dem Rechte eines Inländers; so ist doch, wie die fortdauernden Gesuche um nachträgliche Ertheilung der Staats-

Staatsbürger-Rechte beweisen, dieser Termin von vielen nicht beachtet worden. Die obgewalteten kriegerischen Umstände und mancherley andere Entschuldigungen haben häufig Veranlassung gegeben, die obige Drohung nicht durchgängig nach der Strenge anzuwenden. Da aber bemerkt worden ist, daß viele, auf diese Nachsicht bauend, sich nicht eher um nachträgliche Ertheilung der Staatsbürger-Atteste melden, bis sie über deren Nichtbesitz von den polizeylichen Behörden in Anspruch genommen werden; so ist nunmehr, um endlich mit dieser Angelegenheit völlig aufs Reine zu kommen, unter höherer Genehmigung ein anderweitiger Präjudizialtermin, und zwar bis zum 30. September c. festgesetzt worden, welcher hierdurch mit dem Beyfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird: daß alle diejenigen selbstständigen, im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung wohnenden jüdischen Glaubensgenossen, welche für sich selbst und die unter ihrer ehelichen oder väterlichen Gewalt stehenden Personen noch nicht mit einem Staatsbürger-Attest versehen sind, auf selbiges aber ex §. 1 des Edicts vom 1. März 1812. Anspruch machen zu können, imgleichen gegründete Entschuldigung über die Verabsäumung jenes früheren Präjudizialtermins zu haben glauben, sich sofort und spätestens bis zu dem neuen Präjudizialtermin, den 30. September c. und zwar bey denjenigen städtischen oder landräthlichen Polizey-Behörden, in deren Bezirk dieselben am 24. März 1812. wohnhaft waren, um nachträgliche Ertheilung des Staatsbürger-Attestes zu melden haben.

An später sich meldende wird das Staatsbürger-Recht unter keinerley Vorwand mehr ex §. 1. des allg. Edicts ertheilt, vielmehr werden sämmtliche im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhaltende jüdische Glaubensgenossen, welche sich sodann über ihr Staatsbürgerrecht nicht werden ausweisen können, durchgängig als fremde Juden behandelt, und insofern sie als solche ihre Qualification zur Naturalisation in hiesigen Staaten nicht sollten darthun können, sofort über die Grenze gebracht werden.

Hiernach haben sich auch sämmtliche landräthliche Officia und städtische Polizey-Behörden hiesigen Departements zu achten. g)

Breslau den 26sten July 1816.

Königl. Preußische Regierung.

AVERTISSEMENT.

Wegen obgewalteten Hindernissen hat der am 5ten dieses angestandene Termin zum Verkauf der Vincenz-Elbing-Aecker nicht abgehalten werden können. Es ist demnach ein anderweitiger Licitationstermin auf den 13 September d. J. Vormittags um 9 Uhr bey dem hiesigen Königl. Rentamte anberaumt worden, und indem wir solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, benachrichtigen wir das Publikum, daß die Verkaufsbedingungen, die Charte und das Vermessungs-

Register

Register bey dem Königl. Rentamte zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können. Breslau den 29sten August 1816. g.)

Königl Preuß. Regierung.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten Juni 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Casse besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr Grabner auf den 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brasset, Hoffiscal Gelineck und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. May 1816. Auf Antrag des Friedrich Ludwig Grafen v. Pfeil auf Klein-Ellguth sind unterm 17ten April 1812. alle unbekannte etwanige Prätendenten des Niesbrauchs-Rechts, welches die verwitt. Landräthin v. Beerfelde Beate Christiane geb. v. Below auf den Grund der von dem Extrahenten notarialmäßig abgegebenen Erklärung d. d. Breslau den 2ten December 1803. und des darüber in vim recognitionis intabulationis factâ ausgefertigten Hypothekenscheins vom 12ten Januar 1804. an das im Grund- und Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Guts Klein-Ellguth sub Rubr. 3. Nro. 14. für deren Tochter Philippine Auguste verehelichte v. Pfeil eingetragene Illaten-Capital per 10,000 Rthl. mit 3 pro Cent jährlich ad dies vitæ gehabt hat, oder an das darüber ausgefertigte, in obgedachter Erklärung vom 2ten December 1803. und dem Hypothekenschein vom 12ten Januar 1804. bestehende Instrument öffentlich vorgeladen, in dem diesfalls ergangenen Präclusionsurtel de publicato 2. April 1813 aber die Rechte der Militärpersonen zufolge Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. vorbehalten worden. Wenn letzteres jedoch nunmehro aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle Militärpersonen, welche ex quocunque juris capite an vorbenanntes Capital und resp. Instrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 9ten October c. a. vor dem hierzu ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Költsch, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien

missarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Petersson vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende Nießbrauchsrecht präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene diesfällige Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche des verhafteten Guts wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Juli 1816 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlob Kasner aus Freyburg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 12ten August 1816 Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem Ernst George Leonhardt v. Czettritzschen Liquidationsprozeß nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict dato das ergangene Präclusionsurtel de publicato den 22sten December 1812. dahin purificirt worden, daß auch die etwanigen unbekannten Militär-Interessenten aller ihrer etwanigen Vorrechte an die v. Czettritzsche Masse für verlustig zu erklären und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von gedachter Masse noch übrig bleiben möchte, zu verweisen. Sollten daher Militärpersonen bey dieser Sache interessirt seyn, so werden dieselben hiemit aufgefordert binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich allhier zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls obgedachtes Präclusionsurtel auch gegen sie rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten März a. c. erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension der Militär angehenden Prozesse nunmehro alle diejenigen Militärpersonen, welchen obige Verordnung zu statten gekommen, und die an das nachgelassene Vermögen der unverehelicht verstorbenen Johanne Eleonore Tralles das in denen nunmehro eingezahlten Kaufgelder für das derselben zugehörige auf der Catharinengasse gelegene Haus, in verschiednen Prätiosis, Kleidungsstücken und Mobiliare bestanden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17ten October

ber

ber c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die verstorbene Tralles entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die in Originalibus mit zu bringenden Documente zu bescheinigen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 172 Rthlr. 16 sgr. Cour. und einer unsichern Forderung von 2899 Rthlr. Cour. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmanns C. F. Rinnert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22sten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreicher Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. C. F. Rinnert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 6ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an den Nachlaß der zu Neisse verstorbenen Ober-Accise-Directions-Assessorin Aloysia Langer, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben unterm 2ten Februar 1813 der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einem zu Neisse in der Krämerstraße sub Nro. 62. belegenen und in dem Feuer-Societäts-Catastro auf 155 Rthlr. gewürdigten brauberechtigten Hause bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, und ihrer Anmeldung die Abschrif-

Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des Militärstandes an dem Nachlasse der vorgedachten Accise-Directions-Assessorin Langer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßschen Creises belegenen freyen Minder-Standesherrschaft Oderberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr

hierselbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diejenige Posten haben, worüber das Hypothekenbuch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten November ej. a. haben aus der Herrschaft Oderberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freyin v. Stoltz:

3500 Rthlr. d. i. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Illatis;

450 Rthlr. d. i. Vier Hundert Funfzig Reichsthaler Morgengabe;

850 Rthlr. d. i. Acht Hundert Funfzig Reichsthaler für die weiblichen Gerechtigkeiten;

350 Rthlr. d. i. Drey Hundert Funfzig Reichsthaler jährlich ad dies vitae an Contradote;

175 Rthlr. d. i. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für Victualien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die Anne Helene Freyin v. Kittlitz und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:

2666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Zwey Tausend Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen;

c) die

c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:
200 Rthlr. d. i. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Aliment-Gelder, und bey ihrer Verheurathung
1333 Rthlr. 8 ggr. d. i. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an dote;
d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration der Allodial-Güter zusammen:
666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Sechs Hundert Sechs und Sechszig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen, und wegen Aussaat
1222 Rthlr. 22 ggr. 4⅘ pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwanzig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil Pfennige.

Die Posten sub Nro. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß-Gorschützer Sequestration den 6ten May 1748. indeterminate bestellt und eingetragen worden.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oderberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Neumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorff belegene Neumühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14. 16., 17 u. 18. und die Scheuerantheile No. 33 a. und 33 c. auf dem dismembrirten Willenberger Vorwerke, desgleichen zwey Drittheile des hierselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Creuzäcker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hierdurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nahmhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Jauer den 24. Juli 1816. Der aus Damsdorf gebürtige bey der 9ten Compagnie Füsilier=Bataillon des 2ten westpreuß. Infanterie=Regiments als gemeiner Soldat gestandene und im Jahr 1813 angeblich in das Lazareth nach Töplitz in Böhmen gebrachte Carl Schiller wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Otte hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termin

den 11ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Damsdorf entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu sistiren und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37 Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. so wie dem Hofrescript vom 20sten Juli 1881. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provocantin getrennt werden wird.

Freyherrlich v. Richthofen Damsdorfer Gerichtsamt.

Wechsel= Geld= und Fonds Course.

Breslau den 7. September 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	$137\frac{3}{4}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{5}{6}$	$137\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$150\frac{1}{4}$	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{3}{4}$	—
London - - - - -	2 M.	—	6 $16\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	79	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{3}{4}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{2}{3}$	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{3}{4}$
detto - - - - - - -	2 M.	$98\frac{3}{4}$	—
Wien - - - - - - -	a Uso	—	$33\frac{1}{2}$
detto - - - - - - -	2 M	—	$33\frac{1}{3}$
detto in 20 Xr. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—
— — -	2 M.	$101\frac{1}{4}$	$100\frac{3}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten		—	$95\frac{1}{2}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	94
Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{2}{3}$	$9\frac{1}{3}$
Conventions-Geld - - -	102	$101\frac{1}{2}$
Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - - - -	$99\frac{2}{3}$	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Stadt-Obligations - - -	—	105
Wiener Einlösungs-Scheine	$33\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{3}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$
— — 500 —	$103\frac{2}{3}$	103
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 2. bis 7. September 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	29	5	3	8	7	2	4	7	1	20	
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. September 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey tüchtige Wagenpferde, ein viersitziger moderner ganzer Wagen, ein fast neuer Plauwagen, und eine Stutzuhr sind Veränderung halber im Salzamte auf dem Bürgerwerder zu verkaufen, und ist das Nähere eine Treppe hoch zu erfragen.

Breslau den 22sten August 1816. Die in der Ransener Forst in diesem Jahr zuwachsene Eicheln sollen unter der Bedingung, sie aufzulesen, an den Meistbiethenden überlassen werden. Licitationstermin hierzu ist auf den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Liebhaber zur Abgabe ihres Gebothes eingeladen werden. Die übrigen Bedingungen sollen im Licitationstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 2ten September 1816. Auf den 11ten d. M. ist der Termin zur Veräußerung dreyer Plätze, vor dem Ohlauer- und Schweidnitzer Thore belegen, anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 5ten September 1816. Der diesjährige ziemlich ansehnliche Zuwachs Eicheln in denen dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forsten zu Herrenprotsch und Peiskerwitz an der Oder sollen dem Meistbiethenden unter der Bedingung überlassen werden, sie auflesen zu lassen. Der Biethungstermin hierzu ist auf den 17ten d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Vorwerkshofe zu Herrenprotsch angesetzt, wohin Liebhaber zur Abgabe ihres Geboths eingeladen und der Annehmlichstbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die übrigen dieser Licitation zum Grunde liegenden Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Craschnitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Ruetzenschen Kreise gelegenen Ritterguthes Austen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 28,098 Rthlr. 1 sgr. 8 dr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden

den alle Besitz= und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 7. November a. c. und den 6. Februar 1817. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8. May 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Rath Herrn Koeltsch im Partheyenzimmer des hiesigen Königlichen Ober=Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwäniger Unbekanntschaft, der Hof= und Criminalrath Brassert, Justiz=Commissionsrath Enger und Justiz=Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Real=Prätendenten sub praejudicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real=Creditoren, deren Erben, Cessionarien Pfand= oder sonstigen Instruments=Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypotheqnen auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verehelichten von Tschirschky gebohrnen von Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothequenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation von Austen hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober=Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise gelegenen Rittergutes Schmardt 4ten und 6ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden ꝛc. Taxe der 4te Antheil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 sgr. ½ d'., der 6te Antheil auf 1990 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober=Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Tielsch im Partheyen=Zimmer des hiesigen Ober=Landesgerichts=Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht

versehene

versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Raudtenschen Creise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Müntzer und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergüter Pohlnisch-Gandau und Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem

hiesigen

hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. p. aber 37500 Rthlr. betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten neuen und peremtorischen Termine den 28sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Reinhart im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Anton Klapperschen Nachlaßmasse gehörige, zu Franckenberg kleinern Antheils sub Nro. 6. belegene Schmiede nebst Pertinenzien, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, als den 27sten August c. und den 29sten October c., insbesondere in dem letzten und peremtorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu erwählten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin in unserer Amtskanzley einzufinden, um die nähern Verkaufsbedingungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu subhastirenden Schmiede sowohl in hiesigem Gerichtsamte als bey dem Königl. Gericht der Stadt Franckenstein eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Rittergut Czieschowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24 Juni 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. $\frac{2}{10}$ pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher

perem-

peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Constadt den 30sten July 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Rademacher Gumniorschen Eheleute gehörigen Grundstücke, und zwar des Hauses sub No. 11. welches auf 38. Rthlr. 21 ggr. 4 xf. Courant und des Hauses sub No. 36. welches auf 500 Rthlr. 13 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden, stehen die Biethungs-Termine auf den 2. September 1. October und 5. November d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr an, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 15ten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 146. hieselbst gelegene, auf 3936 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Reidel gehörige Haus in Terminis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Namslau den 19ten Juli 1816. Das dem hiesigen Mauergesellen Christian Wenzel gehörige Quartalhaus Nro. 101., welches auf 250 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers auf den 27sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Schwarzwaldau bey Landeshuth den 16ten August 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der weil. Gottlieb Krügelsche Dienstgarten Nro. 91. hieselbst, cum Taxa 110 Rthlr. Courant, theils Schulden theils wegen Concurrenz minorenner Miterben auf den 17ten October d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtskretscham an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Sachse, Justit.

Scalung den 22sten Juli 1816. Die nachgelassene Frenstelle des verstorbenen Heinrich Kroschke sub No. 38. hieselbst, so nebst dazu gehörigen 3½ Schfl. Aussaat Acker und Wiese auf 120 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit necessarie subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Goschütz den 23sten August 1816. Die zu Bendschine Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des Christoph Horn gehörige Freystelle, welche auf 667 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 12ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

Citatio

Citatio Creditorum.

Giersdorf unterm Kynast den 29sten Juli 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo gewordenen gewesenen Müller Christian Benjamin Heinze aus Giersdorf Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, a dato an gerechnet, besonders aber in dem auf den 1sten October Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzeley zu Giersdorf entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verificiren, diejenigen aber, so nicht erscheinen, werden von der Heinzeschen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Citationes Edictales.

Löwenberg den 30sten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht der Creisstadt Löwenberg wird der am 12ten März 1775 hieselbst geborne und seit dem Jahre 1794. von hier abwesende Bäckergeselle Christian Ehrenfried Bachmann, von dessen Leben und Aufenthalte nichts auszuforschen gewesen, als daß derselbe im Jahre 1794. eine Zeit lang zu Markliffe in der Ober-Lausitz in Arbeit gestanden, von da weggewandert, bey der zu damaliger Zeit gegen Frankreich im Felde gestandenen Königl Preuß. Armee sich als Feldbäcker engagirt, jedoch im Laufe des Feldzugs in französische Gefangenschaft gerathen seyn soll, auf den Antrag der Erben des gewesenen hiesigen Bäckermittels-Aeltesten Christian Bachmann hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder selbst oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen Dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 9ten May 1817. des Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause in dem Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen hinlänglichen Bevollmächtigten, welcher mit gerichtlichen Zeugniß von seinem oder seiner Erben Leben und Aufenthalte versehen seyn muß, zu melden, außerdem aber zu gewärtigen, daß der genannte Christian Ehrenfried Bachmann für todt erklärt, dessen Vater, oder bey desselben immittelst etwanig erfolgten Ableben die von demselben hinterlassenen Erben, als nächste und rechtmäßige Erben des Verschollenen geachtet, und ihnen als solchen das in 216 Rthlr. bestehende mütterliche Erbvermögen desselben zur freyen Disposition zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Beyer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21. April 1812. auf den ihm angehörig gewesenen, vor dem hiesigen Niederthore auf der Töpfergasse sub Nro. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension

pension der Militärprozesse alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 30sten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegenen Rütergüter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abschrift hier beygefügten justizräthlichen Taxen zu 5 pro Cent zusammen auf 94954 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten November d. J. und den 6ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 9ten Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Braffert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden auch hierdurch die unbekannten etwanigen Realprätendenten vorgeladen, um in diesem Termin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, womit sie aber im Fall des Ausbleibens präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten July 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Salz-Factorey-Cassen-Controlleurs Johann Gottlieb Kahl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht,

um ihre etwannigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

g.)

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Liegnitz den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegnitzschen Creise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Rausse, Rächen und Krottenphul, imgleichen Wültschkau nebst Thielvorwerck, deren Besitztitel zwar noch auf den verstorbenen Landrath v. Frobel lautet, welche aber von dem Lieutenant Fritz v. Massow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Obristin v. Hüser geb. v. Siegroth, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung ausgedrückten Würkung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger genannter Güter wie sie §. 11. und 12. l. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termino den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hoffiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wozu die Obristin v. Hüser den Justizcommissarium Becher vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 2ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Bäckergeselle Johann Gottlob Meisner oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 sgr. 11⅓ d'. bestehenden väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termin

den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weiteren Verfügungen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Meisner denen Gesetzen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige Vermögen mit Präclusion seiner Leibeserben und resp. Erbnehmer nach den Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. September 1816.

Zu vermiethen.

Breslau. Am Christophori Stege No. 969 — 70. ist eine meublirte Stube nebst Alkove für zwey Herren bald zu beziehen.

*) Breslau. Zwey meublirte Zimmer vorn heraus auf einer gelegenen Straße sind monatlich mit oder ohne Betten zu vermiethen. Wo? sagt der Agent Herr Hofrichter auf der Pfnorrgasse in Nro. 126.

*) Breslau. In dem Hause Nro 557 auf der Reuschenstraße neben dem weißen Löwen sind diese Michaelis zu vermiethen: 1) ein Gewölbe vorn heraus, 2) ein Stall auf 4 Pferde nebst Heuboden und Wagenplatz. Weshalb das Nähere auf der Schreibstube der Gebrüder Selbstherr, Carlsgasse Nro. 735., zu erfahren ist.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 15 Jahren, der sich der Feder widmen will und bey einem Prediger durch 3 Jahre eine gute wissenschaftliche und moralische Bildung erhalten hat, sucht als Schreiber sein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey dem Herrn Justizrath Rambach auf der Schuhbrücke im Kaufmann Litzmannschen Hause.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Einen schönen Solitair-Ring habe ich auf der Schweidnitzer Straße gefunden. Der Eigenthümer desselben beliebe, ihn gegen Erstattung der veranlaßten Kosten im alten Salzamte eine Treppe hoch abzuholen.

Der Rittmeister Graf v. Reichenbach.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Es werden auf ein sehr schönes Haus nebst Garten und 36 Scheffel Aecker, welches für 5000 Rthlr. erkauft, 1500 bis 2000 Rthlr. zur ganz ersten Hypothek bald gesucht. Das Nähere beym Agent Müller jun., Ohlauer Straße Nro. 935.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten September 1816. Endesunterzeichneter wünscht, wer an ihm rechtliche Forderung zu vermeinen glaubt, sich dieserhalb binnen zwey Wochen an ihn zu verwenden.

Franz Stiller, Harfenist,
vor dem Oderthore sub Nro. 30. wohnhaft.

*) Bres-

*) Breslau. Trockene russische Seife ohne üblem Geruch ist wieder zu haben bey J. C. F. Hieronymus, Junkergasse Nro. 580.

*) Breslau. Diverse Sorten lose Tonnen-Canaster und Packet-Tabacke, die sich durch ihren guten Geruch und vorzüglicher Leichtigkeit im Rauchen empfehlen, sind zu haben bey J. C. F. Hieronymus, Junkergasse Nro. 580.

*) Breslau. Meine Wohnung ist gegenwärtig in der Reuschengasse Nro. 31. im zweyten Stock. Die Zeit, in der ich gewöhnlich anzutreffen bin, ist Morgens von 7 bis halb 9, und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Doctor Henschel junior.

*) Breslau. Auswärtige Eltern, welche ihre Kinder hier in Pension geben wollen, kann einen sehr anständigen Ort, wo sie die beste Pflege und Aufsicht genießen, nachweisen der Conditor Trewendt,

Taschengasse in den 3 Kränzen dem Theater gegenüber.

*) Breslau den 6ten September 1816. Es befindet sich in meiner Verwahrung aus der Verlassenschaft des verstorbenen Gensd'armes-Unterofficier Krafft eine silberne Taschenuhr; wer daran eine gültige Anforderung zu machen hat, fordere ich hiermit auf, sich deshalb bis zum 1sten November 1816. bey mir zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls solche dem Gensd'armes-Unterofficier Schulz zu Oels auf seine noch habende Forderungen an den Defunctus Krafft ausgehändiget werden wird.

Königl. Preuß. Oberst der Infant. und Ober-Brigadier der oberschles. Gensd'armerie-Brigade v. Gaza.

*) Breslau den 4ten September 1816. Die Anzeige des Schul-Rector Vogt hieselbst, daß ihm in der Nacht vom 15ten zum 16ten December v. J. die Pfandbriefe:

Rosenthal = =	SJ.	Nro. 64.	=	30 Rthlr.
Schieroslawitz =	BB.	— 15.	=	500 —
Stusa = = =	——	— 29.	=	400 —

gestohlen worden, wird hiermit nach §. 125. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 22sten Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Heinrich Gruhn zu Groß-Peterwitz bey Canth bisher eigenthümlich zugehörig gewesenes Bürgerhaus, auf welchem die Kram- und Schankgerechtigkeit haftet, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in Termino peremtorio den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzeley in Groß-Peterwitz einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus nach Einwilligung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden wird. Die dorfgerichtliche Taxe, welche auf 340 Rthlr. Cour. ausgefallen, kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger oder Pfand-Inhaber des Gruhn hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zu erscheinen, ihre an denselben habende Forde-

rung

rung bey dem Gerichtsamte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke und Gelder mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes an sonst Niemanden, als an das gerichtsamtliche Depositorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie alsdenn mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Das Winzler Senftlebensche Wohnhaus Nro. 197. hieselbst, taxirt 139 Rthlr. 10 sgr., soll abermals auf den 9. November d. J. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden, welches hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird. Auch haben sich in diesem Termin alle Creditoren des Senftleben aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte bisher reservirt waren, zu melden und ihre Ansprüche auf das Haus und die Kaufgelder des früher verkauften Weinberges sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

Bunzlau den 6ten August 1816. Das Nieder-Thomaswaldauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie die im Frauenvorwerk sub Nro. 81. belegene Heinrich Zimmersche Freyhäuslerstelle, nachdem der Zimmer sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 1482 Rthlr. 21 gr. Courant gewürdiget worden, und setzet einen einzigen Biethungstermin, welcher peremtorisch ist, auf den 25sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Francke, Justit.

Ratibor den 21sten May 1816. Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leobschützer Creises nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neukirch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Scheffel 8 Metzen $3\frac{2}{7}$ Mäßel groß Maaß Aussaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15 October c. an hiesiger Gerichtsstäte, in Termino peremtorio aber den 16ten December 1816. in loco Bieskau selbst an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger

siger Gerichtskanzley, in Termino peremtorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preyßschen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kretscham zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden. Lange.

Gottesberg den 20sten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof Nro. 6. zum schwarzen Roß, desgleichen die auf 400 Rthlr. taxirte ¾ Hofestatt Wiesewachs Nro. 20. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten Juli, 26sten August und peremtorisch den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meistbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige und Besitzfähige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch unbekannte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidelschen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von derselben zu gewärtigen haben. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorff unterm Kynast den 12 August 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten seithero gewesenen Pachtmüllers Christian Ehrenfried Fischer in Bauberhäusern Concurs eröffnet worden, so werden von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a Dato binnen 6 Wochen, peremtorie aber auf den 23. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts Canzlei ad liquidandum et justificandum prätensa sub poena präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fördersamsten getreulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum, und höchstens bis zum Termino liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber ist zu gewärtigen, daß die Innhaber dergleichen Sachen, ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden.

Neu-Scheitnig den 3. September 1816. Die Herren Gutsbesitzer und Pächter ohnweit Breslau an der Oder, die wilde Aepfel und Birnen zu verkaufen haben, bittet Unterzeichneter ergebenst, sich in der Schneekoppe Nro. 1779. auf der Schuhbrücke im Gewölbe zu melden. C. F. Litzmann.

Dienstags den 10. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

Breslau. Das ganz neu erbaute Haus sub Nris. 22. und 23. auf der Vincenz-Jurisdiction vor dem Oderthore, nebst der darauf haftenden Schank-Gerechtigkeit, neu erbauter Winter-Kegelbahn, wobey ein großer Grünzeug-Garten mit guten Obstbäumen versehen, auch 3 Morgen Feldacker, ist sogleich wegen Veränderung aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer daselbst. Tischer.

Breslau den 5ten September 1816. Der diesjährige ziemlich ansehnliche Zuwachs Eicheln in denen dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forsten zu Herrenprotsch und Peiskerwitz an der Oder sollen dem Meistbiethenden unter der Bedingung überlassen werden, sie auflesen zu lassen. Der Biethungstermin hierzu ist auf den 17ten d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Vorwerkshofe zu Herrenprotsch angesetzt, wohin Liebhaber zur Abgabe ihres Gebothes eingeladen und der Annehmlichstbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die übrigen dieser Licitation zum Grunde liegenden Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden. Direction des Kranken-Hospitals.

Ujest den 20sten Junii 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das hierselbst in Ujest sub No 86. gelegene, um den Thomas Porallaschen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es sind daher zu Abgebung der Gebothe drey Termine, und zwar der erste auf den 26. Juli, der zweyte auf den 26. August, und der dritte und letzte Termin peremtorisch auf den 26. September c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in den bestimmten Terminen zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Beyfügen, daß auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Scalung den 22sten Juli 1816. Die Johann Wienzlersche Colonistelle sub Nro. 3. zu Albrechtsthal hieselbst, so mit den dazu gehörigen 10 Morgen Acker auf 210 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen, und Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scalung vor dem Gerichtsamte zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

*) Grüßau den 22sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 130. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des Blattbinder Constantin Zänker gehörige und auf 66 Rthlr. magistratualisch geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 11ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Neumarkt den 26sten August 1816. Das dem Müller Johann David Neumannschen minorennen Erben zugehörige im sogenannten Saufeteich hieselbst belegene Ackerstück von 6 Scheffeln Bresl. Maaßes Aussaat, welches auf 233 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 12ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Justiz-Director Moll angesetzt; und es werden daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, sich in diesem Termin einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe dieses Grundstücks in der Canzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 16. September a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem Sensal Fritschschen Hause verschiedenes Silbergeräthe, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Ein alter verschnittener Hühnerhund, auf den Namen Punkus hörend, braun getigert, kurz behangen, mit kurzer Ruthe, ist den 2. August bey einem Feuerwerk in der Gegend von Rogau bey Kosel verlohren gegangen. Der dermalige Besitzer wird ersucht, ihn gegen Erstattung der Futter- und Transport-Kosten und ein angemessenes Douceur entweder in Kosel an den Lieutenant Müllendorf, oder in Breslau in Nro. 894. an den Stadtrath Müllendorf abzuliefern.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein des Dienstes kundiger, ehrlicher, mit glaubhaften Attesten versehener Bedienter kann sich wegen eines, Ende dieses Monats anzutretenden, Dienstes in der goldenen Gans bey dem Eigenthümer, Herrn Burghardt, melden.

Gelder

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstück ist ein Capital von 4500 Rthlr. nachzuweisen bey

J. G. Klose, Tuchhaus im goldnen Elephanten Nro. 5.

Citatio Creditorum.

Beuthen an der Oder der 29sten April 1816. Alle unbekannte Creditoren des bürgerl. Winzler Samuel Lange aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte in dem erbschaftlichen Liquidationsprozesse über den Nachlaß des rc. Lange vorbehalten worden, werden hiermit vorgeladen, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 9 November a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präclusi zu erscheinen.

Das Stadtgericht. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts über die künftigen Kaufgelder, der im Wohlauschen Fürstenthum und dessen Herrnstädischen Creise gelegenen Güter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewitz, dem v Busse zugehörig, auf den Antrag zweyer Hypotheken Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen unbekannten Realgläubiger, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Madihn auf den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die genannten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit gegen den Käufer derselben, sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das künftige Kaufgeld vertheilt werden soll, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den laut Inventarii in 60419 Rthl. 17 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf. Activis, und 51155 Rthl. 3 ggr. $6\frac{4}{15}$ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Strehlen verstorbenen Siegmund Niklas Carl v. Pförtner aus Dankwitz Nimptschischen Creises unterm 3ten Juli 1812. auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Söhne eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche

sprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer auf den 9ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Land-Güteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder des Gottfried Karpeschen Bauerguths zu Peiskerwitz eröfnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Karpesche Kaufgelder-Masse einigen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem festgesetzten Termine den 7. October c. früh um 10 Uhr im Amte vor dem Deputato Herrn Referendar Seiffert, in Person oder durch hinlänglich legitimirte und vollständig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden, mit der Warnung daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt.

Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rauden Ratiborer Creises gebürtige, entwiche, enrollirte Cantonist Peter Czlelitzka dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten October c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tarnowitz den 20sten Juli 1816. Nachdem von dem unterzeichneten gräflich Henkelschen frey standesherrlich Beuthner Gericht über die Kaufgelder der in der freyen Standesherrschaft Beuthen in Oberschlesien belegenen, dem Grafen Cantius v. Bobrowsky gehörig gewesenen subhastirten Allodial-Ritterguter Chudow, Klein-Paniow und Bielczowitz auf den Antrag der Käuferin Magdalena Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin Skrzynska der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen Militär-Interessenten, welche an gedachte Güter und resp. deren Kaufgeld irgend einen rechtlichen Realanspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 22sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des erwähnten Gerichts anberaumten Präjudicialtermine entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre diesfälligen Realansprüche und Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben

zu

zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die oben genannten Güter werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käuferin derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Graf Henkel frey standesherrliches Beuthener Gericht.

Bineck.

Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Euphemia und Emilie Schober auf der sub Nro. 1. in Knispel belegenen Erbscholtisey und der sub Nro. 84. des Hypothekenbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Da im Winzler B. G. Kernschen Concursprozesse denen Militairpersonen Jura reservirt worden sind, so werden alle Gläubiger des Kern aus dem Militairstande hiermit aufgerufen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 9 Uhr ihre Forderungen an die Kernsche Concursmasse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bescheinigen. (L.S.) Das Stadtgericht.

Glatz den 30sten May 1816. Der hiesige vor 5 Jahren entwichene und seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit lebende Bürger und Weißgerber Joseph Reichel, wird auf den Antrag seines Eheweibes Anna Maria Apollonia geb. Franz, welche die Ehescheidungsklage angestrengt, hiermit vorgeladen, in dem anberaumten Instructionstermine, nämlich auf den 10ten October d. J. Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die Klage einzulassen. Bey seinem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß die von der Klägerin behauptete bösliche Verlassung in contumaciam als richtig angenommen und dem zufolge von der gehörigen geistlichen Behörde was Rechtens erkannt werden wird. (L.S.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Loslau den 22sten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Loslau macht denen unbekannten Erbschafts-Gläubigers des verstorbenen Gränz-Ober-Jägers Schultz zu Erausendorf hiermit öffentlich bekannt, daß zur Theilung dessen Nachlasses unter seine Testamentserben Terminus auf den 10ten October a. c. in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst anberaumet worden, wozu alle diejenigen, welche an gedachte Erbschaftsmasse gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß sie bey ihrem Ausbleiben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen an die Erbschaftsmasse präcludirt und sich nur an jeden der Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau.

Beuthen a. d. Oder den 29. April 1816. Da im Sattler Schubertschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse den Gläubigern aus dem Soldatenstande ihre

Rechte vorbehalten worden, so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensions-edicts alle unbekannte Creditores des Schubert aus dem Militairstande hiermit vorgeladen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.) Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Da ich die Niederlage einer sehr guten Leder-Lakier-Fabrike und den alleinigen Debit der Provinz Schlesien und Großherzogthum Posen übernommen habe, so empfehle ich mich mit lakirten Stiefelstutzen in hellen und dunkeln Couleuren, lakirten Ziegenfellen zu Damenschuhen in mehreren Couleuren, und noch verschiedenen Sorten lakirter Leder zu vielerley Gebrauch zu den billigsten Preißen und in der bestmöglichsten Qualität.

G. J. Wallis, Ohlauer Straße Nro: 1194. im Gewölbe.

*) Breslau. Auswärtige Eltern, welche ihre Söhne die hiesigen Schulen besuchen lassen, und solche für ein Billiges in Kost und Wohnung unterbringen wollen, können das Nähere erfahren bey

J. G. Klose, Tuchhaus im goldnen Elephanten Nro: 5.

*) Breslau. Eine Familie vom Stande ist entschlossen, einige Knaben in Pension zu nehmen. Das Nähere hierüber ist in Erfahrung zu bringen auf der Albrechtsgasse in der goldnen Muschel auf gleicher Erde bey dem Uhrmacher Herrn Nicolai.

*) Breslau. Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem resp. Publiko ergebenst an, daß bey demselben neue Mannekleider aller Art zu haben sind.

Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im gold. Lamm par terre.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht zu Michaeli eine Wohnung von zwey Stuben, oder eine große Stube nebst Stubenkammer, Küche und nöthigem Zugehör zu miethen. Nähere Auskunft giebt der Agent Herr Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. So eben erhalte frisch geräucherten Lachs, so wie auch geloscherten Schweizer Käs mit gehörigem Attest vom dortigen Rabbiner begleitet.

F. August Krumpholtz.

*) Breslau. Zur Classen- und kleinen Geld-Lotterie sind ganze wie auch getheilte Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coignac, Content- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 ggr., hol. Käse das Pfund 4 ggr., Cyder-Essig das Quart 1 ggr., engl. Stiefelwichse das Pfund 4 gr. Cour., wie auch russische und venetianische Wichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro 1698.

*) Bres-

*) Breslau. Ein gebrauchter Spazier- und Reisewagen werden zum Kauf gesucht. Das Nähere beym Agent Herrn Büttner äußere Ohlauer Straße.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 8ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Kötsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten sub praejudicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanne Charlotte verehel. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem über den Nachlaß des Hauptmanns Christoph Friedrich v. Podewills eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse dato nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict auch in Ansehung derjenigen Militärgläubiger, welchen zufolge dieses Edicts ihre Rechte vorbehalten worden, das Präclusionsurtel dahin ergangen ist, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig zu erklären und mit ihren Forderungen nur an dasjenige zu verweisen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von

der

der Verlassenschaftsmasse etwa noch übrig bleiben möchte. Sollten daher Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung sich allhier zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls das Präclusionsurtel auch gegen sie rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 12. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in der Ernst Otto Wilhelm v. Lieresschen Concurssache das diesfällige Präclusions- und Classificationsurtel bereits unterm 30sten August 1815. und unterm heutigen dato das Purificationsresolut ergangen ist, und im Fall etwa Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, solche hiermit aufgefordert werden, sich binnen 14 Tagen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen: widrigenfalls auch gegen sie das Präclusionsurtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neisse den 3. August 1816. Alle unbekannte Real-Prätendenten der Joseph Inßchen Häuslerstelle No. 70. in Deutschkamitz Neisser Kreises werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 1. October c. früh um 8 Uhr in die Canzley des unterzeichneten Justitiarii No. 380. auf der Weberstraße bey Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Deutschkamitz.

*) Koschentin den 4ten September 1816. Sollte wider Vermuthen Jemand an die unterzeichnete Casse bis heute eine Forderung an Löhnen, für gelieferte Materialien oder Producte zu haben vermeinen; so hat sich derselbe sofort zu melden und nach gehöriger Justification der Forderung den Betrag dafür in Empfang zu nehmen. Auch wird für die Folge die prompte Einziehung dergleichen Forderungen verlangt.

Landschaftliche Sequestrations-Rentkasse.

Polick.

*) Militsch den 1sten September 1816. Unsere vorgestern hierselbst gehaltene Verlobung zeigen wir hiermit unsern Gönnern und auswärtigen Verwandten ergebenst an.

Verwitt. C. Caroline Köhler geb. Lindner.

Emanuel Faulhaber, Magister Philosophiä und Professor in Beuthen.

*) Oels den 5ten September 1816. Heute Nachmittags um 3 Uhr entschlief sanft zu einem verklärten Leben unser innig geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Johann George Nitsche, vormaliger Oekonom und gewesener Rathsherr, an Altersschwäche in einem Alter von 74 Jahren weniger 9 Tagen; viel zu früh für unsere irdische Wünsche, aber gewiß reif zum himmlischen Lohne seiner Tugenden. Welches wir Freunden und Gönnern hiermit zur stillen gütigen Theilnahme vermelden.

A. E. D. Felbrig geb. Nitsche.

J. C. Felbrig, Landsch. Rend.

und 7 Enkel.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oels den 19. Juli 1816. Bey dem herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. ie Hoffmannschen Erben haben das Bauergut No. 5. zu Klein-Ellguth, für 300 Rth. angenommen.

2. Des Seiler Knebel jun. von dem Hause und Garten no. 33. zu Juliusburg, pro 100 Rth.

3. Des Lieutenant v. Poser von dem Rittergute Stein, pro 50000 Rthl.

4. Des Fischer von der Freystelle Nro. 17. zu Rathe, pro 308 Rthl.

5. Die Wolfschen Erben haben den Straßkretscham zu Langewiese, pro 2000 Rthl. angenommen.

6. Des Geldner, des Sohnes, von dem Bauergute No. 57. zu Ober-Schmollen, pro 300 Rth.

7. Des Lange von der Angerhäuslerstelle Nro. 46. zu Klein-Ellguth, pro 150 Rth.

8. Des Hauptmanns v. Schickfus von dem Rittergute Nieder Jantschdorf und Grüneiche, pro 25000 Rth.

9. Des Züchner Schön von dem Freyhause No. 121. zu Oels, pro 450 Rth.

10. Des Cämmerers Schneider von dem Schankhause No. 26. zu Juliusburg, pro 330 Rthl.

11. Des Schlegel des Sohn von der Fleischerey No. 16. zu Vielgut und dem dazu erbauten Auszughäusel nebst Garten, pro 300 Rth.

12. Des Tuchmachers Scholz vom Freyhause Nro. 115. zu Bernstadt für 40 Rth. Cour. und 60 Rth. Nominalmünze.

14. Des

13. Des Beyer von der Drescherstelle No. 10. zu Kaltvorwerk, pro 50 Rth.

14. Des Heinze vom Bauergute Nro. 4. zu Jengwitz, pro 800 Rthl.

15. Des Rademachers Mosche von dem Freyhause No. 177. zu Oels, pro 114 Rth. 8 sgr.

16. Die Bachischen Erben haben das Freygut Nro. 19. zu Ober-Schmollen für 7300 Rth. angenommen.

17. Carl Christian Ackermann von dem Freygut Nro. 19. zu Ober-Schmollen, pro 11100 Rth.

18. Die Frau v. Dresky geb. v. Reinbaben hat das Freyhaus sub No. 98. zu Bernstadt für 800 Rthl. angenommen.

19. Des Tuchmachermeister Carl Klöppel von dem Freyhause sub No. 98. zu Bernstadt, pro 800 Rthl.

20. Des Müllermeister Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355. zu Bernstadt, pro 600 Rth.

21. Des Christian Land von dem Angerhäusel sub No. 44. zu Juliusburg, pro 180 Rth.

22. Des Oberamtmann Ignatz Badelt von dem Gute Schimmelwitz und Grünelinde, für 38500 Rth.

23. Der Justizcommissarius Gustav Schmiedel hat den, bey dem auf der großen Mariengasse zu Oels sub No. 152. gelegenen Freyhause befindlichen Garten für 400 Rth. angenommen.

24. Der Hauptmann v. Radonitz von dem Gute Gußlau, pro 32200 Rthl.

25. Des Gottlieb Sommer von der Freystelle No. 19. zu Dammer, pro 800 Rth.

26. Des Tuchmachermittels zu Bernstadt von der Walkmühle zu Kunzendorf, pro 1200 Rth.

27. Des Züchnermeister Berenz von dem Freyhause sub No. 186. in der Breslauer Vorstadt zu Oels, pro 300 Rth.

28. Des Johann Heinrich Kusche von der Freystelle Nro. 42. zu Würtemberg, pro 320 Rth.

29. Der verehl. Schuhmacher Gans geb. Ruffen von dem Freyhause No. 101. zu Bernstadt, pro 500 Rth.

31. Des

30. Des Tischlermeister Berthold von dem Freyhause No. 71. nebst Garten zu Oels, pro 215 Rth.

31. Des Schlossermeister Leonhard von dem Freyhause No. 71. nebst Garten zu Oels, für 550 Rth.

32. Des Müllermeister Hoffmann von der Winckelmühle zu Spahlitz, pro 2115 Rthl.

33. Des Carl Rademacher von der Freystelle No. 4. zu Buckowincke, pro 400 Rth.

34. Des Carl Gottlieb Dabisch von der Freystelle No. 13. zu Carlsburg, pro 300 Rth.

35. Der Züchnermeister Hanitsch von dem Freyhause No. 4. auf der Herrngasse zu Juliusburg, pro 200 Rth.

36. Des Seifensieder Pohl von demselben Freyhause, pro 275 Rth.

37. Des Christian Scheer von der Freystelle sub Nro. 4. zu Fürsten-Ellguth, pro 152 Rth.

38. Des Weißgärbermeister Johann Christian Wegehaupt von dem Freyhause sub No. 43. auf der Junkerngasse zu Bernstadt nebst Wiese, pro 200 Rthl.

38. Des Christian Späthe von der Freystelle No. 19. zu Weissensee-Holunderey, pro 150 Rth.

39. Des Christian Schmidt von dem Robothbauergute Nro. 5. zu Klein-Ellguth, pro 300 Rthl.

40. Des Michael Ulbrich von der Freystelle und Scholtisey No. 24. zu Pavelau, pro 800 Rth.

41. Des Schneidermeister Körber von dem Freyhause sub No. 81. im Seitenbeutel zu Oels, pro 100 Rthl.

42. Des Franz Freyherrn v. Henneberg und der Cammerherrin v. Prittwitz geb. Freyin v. Henneberg von dem Gute Ober-Prietzen, pro 34000 Rthl.

43 Seifensiedermeister Wermuth von dem Freyhause No. 296. zu Bernstadt, pro 225 Rth.

44. Des Rathmanns Riemschneider von dem Freyhause und Garten sub No. 194. zu Bernstadt, pro 1050 Rthl.

45. Des Johann Heinrich Hildebrandt von der Heinrich Jäschkeschen Freystelle zu Ziegelhof, pro 200 Rth.

46. Des

46. Des Bäckermeisters Gottlieb Häusler von dem städtischen Hause No. 57. zu Juliusburg, pro 270 Rth.

47. Des Gottlieb Kornetzke von dem robothsamen Bauergute sub No. 42. zu Netsche, pro 499 Rth.

48. Des Carl Gottschalk von dem Robothbauergute Nro. 5. zu Neudorf, pro 413. Rth. 10 sgr.

49. Des Benjamin Samuel Liebich von dem Freygute No. 2. zu Spahlitz, der Hierseberg genannt, pro 3000 Rthl.

50. Des Doctor Medicinä Stachelroth vom dem Gute Manckerwitz, pro 30,000 Rth.

51. Des Christian Gasert von dem Bauergute Nro. 22. zu Buchwald, pro 568 Rthl. 8 sgr. 8 d'.

52. Des Tuchmachermeister Carl Benjamin Rother von dem Freyhause No. 73. zu Oels, pro 300 Rth.

53. Des Christian Böhm von dem, dem Christoph Stache gehörig gewesenen Robothbauergut zu Ober-Woitschdorf, pro 113 Rthlr. 2 sgr.

54. Der Gräfin Julie v. Burghauß geb. Gräfin v. Sandreczky von dem Gute Görlitz, pro 50000 Rth.

55. Des Carl Anton Ferdinand v. Walther von dem Gute Nieder-Maliau, pro 13400 Rthl.

56. Des George Hänsel von der Dreschgärtnerstelle sub No. 25. zu Rathe, pro 180 Rth.

57. Des Barons v. Hettersdorf von den Gütern Ober- und Nieder-Wabnitz, pro 68000 Rthl.

58. Der Landschafts-Syndicus Moritz Schmiedel hat das Gut Kunzendorf, pro 20000 Rthl. in Pfandbriefen angenommen.

59. Des Kaufmanns Samuel Gottlob Jüttner von den Gütern Lossen, Tockern, Groß-Totschen und Buschwitz für 85357 Rthl. 7 gr. in edictsmäßigen Staatspapieren.

60. Des George Barth von der Freystelle sub Nro. 14. zu Spahlitz, pro 240 Rth.

61. Des Förster Christian Schönfeld von der Freystelle sub No. 377. zu Taschenberg bey Bernstadt, pro 300 Rthl.

62. Des Martin Krause von der Groscherstelle sub Nro. 15. zu Neurode, pro 500 Rthl.

63. Des

63. Des Gottfried Treffer von der Freistelle sub No. 28. zu Zucklau, pro 700 Rthl.

64. Der Herr Landrath v. Randow von dem Gute Groß-Wilckave für 36000 Rth Kauf- und 150 Stück Ducaten Schlüsselgeld.

65. Des Johann Hänsler von der Freystelle des Friedrich Hänsler zu Woitschdorf, für 216 Rth 3 sgr.

66. Des Tuchmachers Johann Friedrich Starck von dem Quartal-Hause und Garten sub No. 62. zu Medzibohr, pro 200 Rth.

67. Des Hanns Mattiba, des Sohns von der Freystelle Nr. 7. zu Mariendorf, pro 354 Rth

68. Des Herrn Cammeraths Adamy von dem Gute Klein-Deutschen, pro 28500 Rth.

69. Der Frau Ober-Landesgerichtsräthin Gräfin v. Beust geb. Gräfin v. Sandreczky von den Gütern Ober- und Nieder-Simsdorf, pro 87200 Rth.

70. Des Gottlieb Marx von der Freystelle sub No. 20. zu Langewiese, pro 200 Rthl.

71. Des Gottlieb Fiebig von der Groscherstelle des Gottfried Kaschner zu Vogelgesang, pro 325 Rth.

72. Des Gottlieb Zwirner von dem robothsamen Bauergute sub No. 13. zu Schmarse, pro 2550 Rth.

73. Des Martin Stäsche von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Glasehütte, pro 171 Rthl. 13 sgr.

74. Des Gottlieb Ziegert von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Döberle, pro 320 Rthl.

75. Des Johann Mende des Sohns von der Freystelle sub No. 12. zu Maliers, pro 90 Rth.

76. Des Johann Friedrich Janske von der Niedermühle sub No. 20. zu Döberle, pro 2400 Rthl.

77. Des Carl Kirsch von dem Bauergute sub Nro. 3. des Hypothekenbuchs zu Ober-Jantschdorf, pro 650 Rth.

78. Des George Kruber von dem Bauergute des Christian Kruber zu Ober-Woitsdorf, pro 200 Rth.

79. Des Carl Grund von der Drescherstelle sub Nro. 23. zu Neurode, pro 80 Rth.

80. Des Herrn Barons v. Lüttwitz auf Rux von dem Gute Glockschütz, pro 16500 Rth.

a. Des Pohl von der Drescherstelle No. 61, zu Bernstadt, pro 40 Rth.

b. Des

b. Des Riedel von der Drescherstelle no. 11. zu Buckowinke, pro 24 Rthl c. Des Kalkbrenner von der Drescherstelle des George Kirsch zu Vogelgesang, pro 23 Rth. 3 sgr. d. Des Johann Kansock von der Groscherstelle No. 14. zu Wilhelminenorth, pro 40 Rth. e Des Christian Kayser von der Groscherstelle No. 52. zu Juliusburg, als leereren Brandstelle für 16 rth. Nominalmünze. f. Des Christoph Siedlack von der Groscherstelle sub No. 5. zu Kotzine, pro 39 Rthl. 15 sgr.

Frankenstein den 19. März 1814. Von dem combinirten Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Mathias Müller das von dem Ingenieur-Major Herrn Joh. Gottlieb Schulze, pro 490 Rth. erkaufte Haus nebst Gärtchen sub No. 118. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten May 1814. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Johann Eberle das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf, pro 765 Rthl. erkaufte Haus zu Silberberg sub No. 26. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4ten Juni 1814. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schankpächter Joseph Hochbauer das von dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor, pro 1850 Rth. erkaufte Haus und Garten sub No. 19. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten April 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Gottlieb Scholz das von dem Chyrurgus Gottfried Julemann, pro 950 Rth. erkaufte Haus zu Silberberg sub Nro. 5. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten April 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Bernhard Hein das von dem Glaser Anton Grieger, pro 600 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 104 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21 August 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Potaschsieder Gottfried Fischer das von dessen Vater Gottlieb Fischer, pro 1230 Rth. erkaufte Haus Nro. 168. nebst Grundstücken sub No. 11., 12. und 13 zu Silberberg civiliter tradiret worden

Frankenstein den 24. Decbr. 1815. Von dem Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute

dem

dem Bürger Gottfried Fischer die von der Wittwe Rosine Rößler, pro 880 Rthl. erkauften Ackerstücke nebst Scheuer und Garten sub Nro. 21. und 22 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Spiller zu Silberberg das von der Susanna Grossen jetzt verehl. Hampel, pro 700 Rth. erkaufte Haus nebst Garten sub No. 97. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Marcus Schlesinger das von dem Hundschuhmacher Gottfried Schwendel, pro 3800 Rthl. erkaufte Haus sub No. 76 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Oberjäger Joh. Fischer das von dem Fleischermeister Joseph Gruner, pro 1600 Rthl. Cour. erkaufte Vorstadthaus sub No. 21. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Riemermeister Franz Theinert das von dem Rothgerbermeister Amand Obst, pro 400 Rth. erkaufte Haus sub No. 27. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Merckel aus Schönwalde das von dem Ignatz Schnorpfeil aus Olbersdorf, pro 3750 Rthl. erkaufte Bauergut sub No. 43. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Brandtweinbrenner Amand Kutzen das von dem Staffirer Franz Förster, pro 1130 Rthl. erkaufte 4bierige Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das von der geistlichen und Schulen-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung, pro 2225 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Florian Frömsdorf das von dem Johann Joseph Frömsdorf, pro 2600 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub No. 44. zu Zadel, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer Ignatz Biehe das von dem Töpfer Carl Romberg, pro 500 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 336. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem jüdischen Kauf- und Handelsmann Isaac Fuchs hieselbst das von dem Negotianten Peter Rosenthal, pro 2500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schneidermeister Joseph Kitschcker das von dem Bäckermeister Joseph Volckmer pro 605 Rthl. erkaufte Haus sub No. 89 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Joseph Meyer zu Zadel das von dem Häusler Heinrich Ulbrich pro 300 Rth. Cour. erkaufte Haus und Garten sub No. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Feldmühlenbesitzer Joh. Hoffmann die aus der Feldmüller Joseph Friedrichschen Concursmasse erstandne Wiese zu Zadel, pro 103 Rthlr. adjudiciret worden.

Frankenstein den 21. März 1816 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese das als Meistbiethender erstandene sogenannte Commandantenhaus sub no. 431. pro 2900 rth. adjudicirt worden.

Frankenstein den 23. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Ratzcke zu Kunzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 680 rth. Courant erstandene Ackerstück von 5 Sack Aussaat sub Nro 119. zu Zadel adjudiciret worden.

Frankenstein den 23 März 1816. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Ratzcke zu Kunzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 250 rthl Cour erstandene Ackerstück von 2 Sack Ausaat sub No. 20. zu Zadel adjudicirt worden

Frankenstein den 16. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das aus der Töpfer Franz Heiderschen Verlassenschaft pro 135 rth. Courant erkaufte Haus sub No. 378. civiliter tradiret worden.

Mittwochs den 11. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

AVERTISSEMENT.

Wegen obgewalteten Hindernissen hat der am 5ten dieses angestandene Termin zum Verkauf der Vincenz-Elbing-Aecker nicht abgehalten werden können. Es ist demnach ein anderweitiger Licitationstermin auf den 13. September d. J. Vormittags um 9 Uhr bey dem hiesigen Königl. Rentamte anberaumt worden, und indem wir solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, benachrichtigen wir das Publikum, daß die Verkaufsbedingungen, die Charte und das Vermessungs-Register bey dem Königl. Rentamte zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können. Breslau den 29sten August 1816. 8.)

Königl. Preuß Regierung.

Bekanntmachung.

Das Brodgut und Fourage-Erforderniß zur Verpflegung der im Liegnitzschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen, und zwar in den Creisen: Bunzlau, Freystadt, Glogau, Goldberg, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan, Sprottau, soll mit Ausnahme der Verpflegung für die marschierenden vaterländischen Truppen für den Zeitraum vom 1. December d. J. bis Ende May 1817., und vom 1. December d. J. bis ultimo November 1817. im Ganzen, an den Mindestfordernden verdungen werden. Zur Abhaltung des Licitationstermins ist der 19te September d. J. bestimmt, Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer im Königl. Schloß-Gebäude hieselbst. In diesem Termin sollen auf das Gesammt Erforderniß für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende May 1817, und für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende November 1817. eventuell auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungs-Punkte, die Gebothe angenommen werden, wenn solches von den Licitanten gewünscht wird. Nachtrags-Gebothe sind unbedingt von der Annahme ausgeschlossen, wegen der Benachtheiligung, die der öffentliche Glaube davon erleidet. Die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen werden vom 8ten d. M. ab in der Registratur der unterzeichneten Regierungs Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt, so wie in den landräthlichen Geschäfts-Gelas-

sen

sen zu Bunzlau und Sagan, werden sie zur Einsicht anzutreffen seyn, und diese Behörden werden die ohngefähre Bedarfsanzeige geben. Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren bestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten und nöthigenfalls sogleich versilbert werden können; den Betrag derselben bestimmen die Bedingungen. Nur solche Individuen werden zu Gebothen zugelassen, welche sich vor dem Anfang der Licitation als zuverlässig und cautionsfähig befriedigend auszuweisen vermögen, und diese Caution, in soweit sie die Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen bereit und im Stande sind. Der Mindestfordernde ist bis zum 30sten October an sein Geboth gebunden; aber er kann zurücktreten, wenn er erst später vom Zuschlage unterrichtet wird. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15ten November d. J. ihren Anfang. Dafür wird zuverlässig gesorgt werden, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten oder sonst beschweret, und daß die vertragsmäßige Zahlungstermine auf das pünktlichste inne gehalten werden. Liegnitz den 31sten August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verpachten.

Oppeln den 14ten August 1816. Mit Genehmigung Eines hohen Finanz-Ministerii soll die zu dem Königl. Domainenamt Czarnowanz gehörige Arrende zu Brinnitz in Erbpacht ausgethan werden. Der Termin zu dieser Erbverpachtung ist auf den 26. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz anberaumt worden. Die Erwerbslustigen werden hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit vor dem Königl. Regierungs Assessor Langner, als ernannten Commissario, zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter hohen Approbation der Zuschlag ertheilt werden wird. Den Erwerbungslustigen wird zugleich zur Nachricht mitgetheilt, daß zu dieser Arrende gehören:

1) das Recht der Getränke-Fabrication von Bier und Brandtwein,
2) das Verlagsrecht auf 7 Kretschams,
3) an Grundstücken,

a) ein Garten von . . .	1	Morgen	7 □R.
b) ein Ackerstück von . . .	3	—	30 —
c) eine Wiese von . . .	6	—	- —
d) ein Grasungsfleck von . . .	-	—	90 —
zusammen von	10	Morg.	127 □Ruthen,

4) ein unbedeutendes Inventarium bei der Brauerey und Brennerey,
5) die erforderlichen Gebäude jedoch in einem baufälligen Zustande. g.)

Königl. Regierung zweite Abtheilung.

Zu verkaufen.

Kommnitz den 12ten August 1816. Das zu Quirl im Hirschbergschen Creise sub Nro. 18. belegene zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Schöps gehörige und von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 25. Juli 1816. auf 121 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Freyhaus nebst dem dazu gehörigen Gärtchen soll auf den Antrag der Vormundschaft und mit Genehmigung der Creditoren auf den 8ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Buchwald öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Guts Buchwald. Vogt.

Sagan den 19ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realcreditoren der Maria Elisabeth verwittweten Handelsfrau Conrad geb. Kupitz soll der derselben zugehörige vor dem Eckerschen Thore hieselbst belegene Garten und Gartenhaus, welches beydes zusammen auf 928 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den zu diesem Verkaufe anberaumten Terminen den 29sten Juli c., den 30sten August c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Biethungstermine

den 9ten October dieses Jahres

vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gartens nebst Zubehör an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da des Müller Gottlob Dreslers allhier gelegene Mühle mit Acker, Busch und Brandweinurbar, welche auf 3400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 3te Oktober c., der 5te December c. und peremtorisch der 7te Februar 1817. zu Biethungsterminen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in gedachten Terminen vor hiesigem Gerichtsamt zu sistiren und den Zuschlag der Mühle an den Meist- und Bestbiethenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Frankenstein den 2ten August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Bärdorf verstorbenen Bauer Michael Nöther, soll das zu seinem Nachlaß gehörige, sub No. 26 daselbst gelegene robothsame Bauergut von einem Hufe Ackerland, auf 1329 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich detaxirt, in dem angesetzten einzigen Licitationstermine den 25. September c. Erbtheilungshalber veräußert werden. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und

zahlungs-

zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf das gedachte Bauergut abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden unter Genehmigung der Ritterschen Erben erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley, so wie in dem Gerichtskretscham zu Bärdorf zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein. Fritsch.

Sagan den 10ten August 1816. Die dem nun verstorbenen Müller Carl Gottlob Schubert zugehörig gewesenen, bey Priebus belegenen und auf 450 Rthlr. gerichtlich gewürdigten beyden Windmühlen sollen auf den Antrag der Erben den 26sten October d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in diesem Termine der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzoglich Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 31sten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Referendario Gruchof, werden hiermit alle und jede, welche an das in 413 Rthl. 3 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Ernst Gottlob Mündner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 11. September an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wo hingegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Mündner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da über das Vermögen des Mühlenbesitzers Gottlieb Dresler in Michelsdorf dato Concurs

eröffnet

eröffnet, und zu Liquidirung sämmtlicher Schulden ein Termin auf den 11. November d. J. früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Freyburg anberaumt worden, so werden Creditores vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden. Die Justizcommissarii Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz werden zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt hierselbst.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten August 1816. Nachdem ad Instantiam des Johann Baptist und Anton Grafen v. Pilati und Dachsberg alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an folgende auf dem Lehngute Schlögel und dazu gehörigen Allodial-Vorwerk Neusorge in der Grafschaft Glatz eingetragene 3 Posten, nebst diesfälligen Documenten, als nämlich:

1) an die sub Nro. 1. haftenden 400 Rthlr. oder 600 Fl., welche der ehemal. Besitzer Joseph Anton Pilati v. Fassoul dem Johann Franz Freyherrn v. Morgante für den überlassenen usum fructum des Lehnguts Schlögel jährlich als ein Alimenten-Quantum a dies vitæ zu zahlen versprochen, und welche mit dem deshalb am 25sten May 1706. errichteten Vergleich den 2ten Juni ej. a. intabulirt worden, und den obbemeldeten Vergleich vom 25sten May 1706.;

2) an die sub Nro. 2. radicirenden 2666 Rthlr. 16 ggr., welche der gewesene Besitzer Johann Baptist Freyherr v. Pilati von dem Bertram Ludewig Freyherrn v. Zweifel als ein Dahrlehn aufgenommen, und welche den 26sten Juni 1737. auf den usum fructum des gedachten Lehngutes und auf die Güter Haßitz und Königshayn intabulirt worden; und

3) an die sub Nro. 6. auf Schlögel haftenden 12000 Rthlr., als der Rest derjenigen 20500 Fl., mit welchen der vorige Besitzer Johann Baptist Freyherr v. Pilati seiner Ehegattin Johanna Nepomucene geb. Freyin v. Kalkreuth in pactis dotalibus de dato 5ten Juli 1744. et confirmato den 2ten October ej. a. in dote, contradote, Morgengabe, donatione propter nuptias, ingleichen mit 1000 Fl. jährlichen Wittwen-Unterhaltungs-Gelder, und 100 Ducaten jährlichen Spindelgelder, nach erfolgtem lehnsherrlichen Consense vom 4ten August 1744. auf seine sämmtlichen Feudal- und Allodialgüter versichert hat, laut Concession vom 4ten August 1744. und die bemeldten Ehepacten vom 5ten Juli et confirmato den 2ten October 1744. nebst lehnsherrlichen Consense vom 4ten August ej. a.,

aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen; so ist von Seiten des unterschriebenen Königl. Ober-Landesgerichts unterm 13ten dieses ein Präclusionsurtel dahin ergangen, daß

nicht allein alle etwanigen unbekannten Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die obbemerkten, auf dem Lehngute Schlögel und dazu gehörenden Allodial-Vorwerk Neusorge haftenden 3 Posten und bemerkten Documente irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, sondern auch in specie ad 1) der Johann Franz Freyherr

v.

v. Morganke, ad 2) der Bertram Ludewig Freyherr v. Zwelfel und ad 3) die Johanne Nepomucene geb. Freyin v. Kalkreuth verehelicht gewesene Freyin v. Pilati und dann verehelicht gewesene Obrist v. Wrede, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, in Contumaciam mit ihren Ansprüchen an die mehr gedachten 3 Posten und Documente wie hiermit geschieht zu präcludiren, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegen, und die oben specificirten nicht aufzufindenden Documente, so wie die oben bemerkten 3 Posten für amortisirt und für erloschen zu erklären.

Dies wird hierdurch mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß, wenn etwa Militärpersonen bey der Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der gegenwärtigen Einrückung, bey dem Königl. Ober Landesgericht allhier sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions- und resp. Amortisationserkantniß unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May 1809. verstorbenen Peter Wilhelm Freyherrn v. Seherr-Thoß zu Rudelstadt auf den Antrag des Vormundes seiner hinterlassenen Tochter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Führmann auf den 11ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissarius Wocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 90 Rthlr. Courant und 202 Rthlr 16 ggr. Nominalmünze Haus-Kaufgelder (welche jedoch bereits auf die Realgläubiger distribuirt worden) bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1810 zu Glatz verstorbenen Königl. Rittmeisters von der Armee und Salzfactor Rudolph v. Dresky unterm 4ten October 1811. bereits auf den Antrag des Curatoris massä und Commun-Mandatarii der Erben, Criminalrath Küntzel, hieselbst der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und in dem ergangenen Classifications-Erkenntniß vom 31. Januar 1814. den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, das seither bestandene Militär-Suspensionsedict aber nunmehr wieder aufgehoben worden; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen,

in

in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Röhl auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien unterm 13ten November 1812. in Betreff des zum Nachlaß der vor mehrern Jahren verstorbenen Grafen v. Seherr Thoß gehörenden im Liegnitzschen Creise gelegenen Guts Petersdorf und eventualiter dessen Kaufgelder Behufs der Befriedigung der darauf intabulirten Gläubiger der Liquidationsprozeß eröffnet und den dabey interessirten Militärpersonen ihre Gerechtsame zufolge des Suspensionsedicts vorbehalten, letzteres aber nunmehr aufgehoben worden ist; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an oberwähntes Grundstück verlustig gehen, und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl, als die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Krafft aus Marschwitz, welcher sich Anno 1807. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Die Ehefrau des Maler Carl Teisner, Anna Rosina geb. Rotenstein hat gegen erstern ex capite malitiosä desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da wir nun zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache einen Termin vor dem Herrn Referendario Seiffert auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben, so wird der Theisner edictaliter hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Aussenbleiben der Klage-Vorträge für geständig geachtet, und das Weitere gesetzlich verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 22sten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftskanzler Jurczickschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurczick, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 28sten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurczick zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 1sten August 1816. Der bei dem 14. Königl. Preuß. Linien Infanterie-Regiment gestanden, seit der im October 1813 vorgefallenen Schlacht bei Leipzig vermißte Unteroffizier Jacob Boretzki wird auf Antrag seiner Ehefrau hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 12. November a. c. anberaumten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, demnächst das Band der Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau getrennt und Letzteren die anderweite Verehelichung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 11. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 20sten Juli 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815.:

A. Bey der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Töpfer Fesselschen Hauses no. 41. der Vorstadt, pro 230 Rth. für die verehl. Gräfe Johanne Charlotte geb. Fessel.

2. Desgleichen des Johann Wilhelm Wuttigschen Antheils an der Stelle Nro 24. Greibnig für die Mutter, Wittwe Wuttig geb. Müllern, pro $51\frac{2}{3}$ Rthl.

3. Verreich des Kräuter Carl Fischerschen Fundi no. 160. der Vorstadt pro 820 Rth. an den Tuchmacher Carl August Titz.

4. Ingl. des Anne Rosine Gotscheschen Hauses no. 126. der Stadt, pro 615 Rth. an Schuhmacher Johann Gottlieb Gotsch.

5. Ingl. des Kräuter Weigertschen Fundi No. 182. der Vorstadt, pro 732 Rth. an Johann Gottfried Anders.

6. Ingl. des Seiler Wendrichschen Hauses Nro. 167. der Vorstadt, pro 535 Rth. an Böttcher Carl Wilhelm Triebeck.

7. Zuschreibung der Chyrurgus Hoffmannschen Baadstubengerechtigkeit no. 725, pro 200 Rthl. für die Wittwe und Sohn.

8. Desgl. des Chyrurgus Hoffmannschen Hauses Nro. 125. der Stadt, pro 1800 Rth. für die Wittwe und Sohn.

9. Desgleichen des Servisdiener Jürgenschen Hauses No. 204. der Stadt, pro 250 Rthl. für den Posamentier Christian Samuel Jürgens.

10. Verreich dieses Hauses, pro 314 Rthl. 6 gr. 10 pf. an den Posamentier Andreas Haamoh.

11. Desgl. des Schneider Ernst Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt pro 350 Rth. an die Wittwe Hankin Johanne geb. Weidner.

12. Ingl. des Hauses der Johanne Dorothea Niederleinschen Erben No. 52., pro 1000 Rthl. an Kaufmann Friedrich Wilhelm Niederlein.

13. Zuschreibung des Eindrittel Antheils der Wittwe Reichelt an

Acker

Acker Nro. 114. Schwarz-Vorwerk, pro 96⅔ Rthlr. für den Christian Reichelt.

14. Desgleichen des ganzen Ackers für des letztern Erben, pro 290 Rth.

15. Verreich des Kräuter Carl Gottlieb Tietzeschen Fundi No. 204. der Vorstadt, pro 320 Rthlr. an die Wittwe Tietzin Maria Rosina geb. Nagel.

16. Ingleichen des maritalischen Fundi No. 206. ibid., pro 320 Rth. an dieselbe.

17. Desgleichen des maritalischen Fundi no. 207. ibidem, pro 720 Rth. an dieselbe.

18. Desgleichen des Fundi No. 12. der zerstreuten Aecker, pro 900 rth. an dieselbe.

19. Desgleichen des Fundi No. 22. Hospital-Vorwerk, pro 256 rth. an dieselbe.

20. Desgleichen des Fundi Nro. 23. ibidem, pro 201 Rthlr. an dieselbe.

21. Desgleichen des Fundi No. 19. Hillerschen Consortii, pro 530 rth. an dieselbe.

22. Desgleichen des Fundi Nro. 22. ibidem, pro 100 Rthlr. an dieselbe.

23. Desgleichen des Fundi Nro. 50. ibidem, pro 568 Rthl. an dieselbe.

24. Desgleichen des Kräuter Gottfried Hüttnerschen Fundi Nro. 71. Goldberger Vorstadt, pro 600 Rth. an die Wittwe Barbara Rosina Hüttner geb. Kunertin.

25. Desgleichen des Fundi No. 37. Hospital-Vorwerk, pro 275 rth. an dieselbe.

26. Desgleichen des Fundi Nro. 38. ibidem, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

27. Desgleichen des Fundi No. 39. ibidem, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

28. Desgleichen des Fleischer Johann Gottlieb Jünglingschen Fundi No. 203 der Stadt, pro 620 Rthl. an die Wittwe Jüngling Maria Rosina geb. Schuhmann.

29. Desgleichen des Fundi No 704., pro 800 Rthl. an dieselbe.

30. Desgleichen des Fundi No. 196. der Vorstadt, pro 750 Rthl. an dieselbe.

31. Des-

31. Desgl. des Wittwe Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt, pro 150 Rth. an den Korbmacher Fritzler.

32. Desgleichen des Scholz Büttnerschen Fundi No. 1a. Schmidtschen Consortii, pro 3000 Rthlr. an die Wittwe Maria Rosina Büttner geb. Hannig.

33. Desgl. dieses Grundstücks, pro 2100 Rthlr. an den Bürger Carl Friedrich Wendrich.

34. Desgl. der Büttnerschen Erbscholtisey No. 1 Prinkendorf, pro 6500 Rthl. an die Wittwe Büttner Maria Rosina geb. Hannig.

35. Ingl gedachten Grundstücks an Scholz Carl Friedrich Wendrich, pro 6000 Rth

36. Zuschreibung des Fleischer Anton Pätzoldschen Fundi No. 227. der der Stadt, pro 200 Rth. für Fleischer Carl August Pätzold.

37. Ingl. Ein Drittel Antheil der verstorbenen Johanne Christiane Hiersemenzel, an dem Hause No. 370 der Stadt, pro 400 Rth für Brandtweinschenk Hiersemenzel und die Geschwister Scholz.

38 Verreich des Kräuter Schmidtschen Fundi No 126. der Vorstadt, pro 133 Rth. an den Viehschneider Joseph Machalcke.

39. Desgl. des Wittwe Klemmtschen Hauses No. 124. der Stadt, pro 2400 Rthl. an den Fleischer Friedrich August Tschaur.

40. Desgl des Kräuter Kahlmannschen Erbehauses No. 50. Vorstadt, pro 590 Rth an Kräuter Gottlieb Peipe.

41. Desgl. der Gottlieb Kellertschen Stelle Nro. 42. zu Tentschel, pro 150 Rthl an Schneider Gottlieb Feige.

42. Ingl. des Weigertschen Ackers Nro. 44. Brücknerschen Consortii, pro 232 Rth. an den Planeur Friedrich Forscht.

43. Ingl des Stricker Vogelschen Hauses No. 377. der Stadt, pro 600 Rth. an den Nagelschmidt George Blessing.

44. Ingl. des Wittwe Großmannschen Fundi Nro. 54. der Vorstadt, pro 1400 Rth. an Fuhrmann Carl Ermling.

45. Desgl des Wittwe Großmannschen Fundi No. 55. für 100 Rthr. an den rc. Ermling.

46. Desgl. des Maria Rosina Hoffmannschen Grundstücks No. 39. Scholzschen Consortii, pro 186. an den Hrn Senator Frommelt.

47. Desgl. des Hutmacher Tischerschen Fundi Nro. 142. der Vorstadt, pro 1800 Rth an den Gastwirth Carl Wilhelm Schubert.

48. Desgleichen des Tischerschen Fundi No 234. ibid. an den rc Schubert, pro 880 Rthl.

49. Ver-

49. Verschreibung des Joh. Ehrenfried Hübnerschen Fundi No. 28. Hospital-Vorwerk, pro 228 Rthl. für die neun Hübnerschen Kinder.

50. Verreich des Bauerguts No. 5. zu Greibnig der Gottlieb Görlitzschen Erben, pro 2000 Rth. an Johann Gottfried Görlitz.

51. Ingl des Buchbinder Reinertschen Hauses No. 488., pro 608 Rth. an den Bürger und Eßigbrauer Gottlieb Scholz.

52. Zuschreibung des Anna Maria Schädelschen Fundi Nro. 29 a. Schwarz-Vorwerk, pro 220 Rthlr. an die Maria Rosina und Gottfried Geschwister Schädel.

53. Verreich des Gottlob Lattkeschen Hauses No. 223. der Stadt, pro 115 Rthl. an Johann Heinrich Adam.

54. Zuschreibung des Gottfried Brettmannschen Hauses No. 536., pro 130 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

55. Verreich des Leistenschneider Rammschen Hauses No. 114. der Vorstadt, pro 250 Rth. an den Kräuter Gottlieb Fischer.

56 Zuschreibung der Scabinus Haubeschen Hauses No 13. der Stadt pro 360 Rth. für Hrn. Pastor Haube zu Rausse.

57. Desgleichen des Scabinus Frommeltschen Grundstücke, und zwar: des Hauses No. 312. der Stadt, pro 1605 Rthl. für die verehl. Instrumentmacher Fritschin Helene geb. Frommelt.

58 Des Hauses No. 311. ibidem, pro 1100 Rthlr. für den Senator und Forst-Inspector Carl Friedrich Benjamin Frommelt.

59. Des Grundstücks No. 4. Schindlerschen Consortii, pro 646 Rthl. für den Senator Frommelt.

60. Des Grundstücks No. 19. Scholzeschen Consortii, pro 360 Rth. für eben denselben.

61. Des Grundstücks No. 3. ibid., pro 128 Rthl. für denselben.

62. Des Grundstücks No. 70 a. Brücknerschen Consortii, pro 300 rth. für denselben.

63. Des Grundstücks No. 67. ibidem, pro 96 Rthl. für denselben.

64. Des Fundi No. 28. ibidem, pro 92 Rthl. für denselben.

65. Des Fundi No. 5 ibidem, pro 216 Rth. für denselben.

66. Des Fundi No. 1. Scholzschen Consortii, pro 240 Rthlr für den verehl. Senator Richter Dorothea Amalia geb. Frommelt zu Leubus.

67. Verreich des Grundstücks No. 39. Hillerschen Consortii, pro 523 an die Wittwe Frommelt Eva Rosina geb. Ladebach.

68. Zuschreibung des Fundi No. 2. Scholzeschen Consortii, pro 90 Rth. für die Johanne Juliane Christiane geschiedene Bruchmann geb. Frommelt.

69 Desgl. des Fundi No. 7 ibid., pro 120 Rth. für dieselbe.

70. Verreich des Canzler Orthschen Hauses No. 169. der Vorstadt, pro 1500 Rthl. an Schenkwirth Johann Gottlob Lattke.

71. Zuschreibung des Fuhrmann Berndtschen Hauses No. 69. der Stadt pro 800 Rth. für Wittwe und Kinder.

72. Verreich dieses Hauses, pro 620 Rth. an Bäckermeister Johann Joseph Wonka.

73. Desgl. des Hauses No. 110. der Stadt der Chyrurgus Ulbrichschen Erben, pro 1915 Rth. an Horndrechslermeister Carl Gottfried Schiller.

74 Desgl. des Sobillaschen Hauses No. 266. der Stadt, pro 960 Rth. an Schneidermeister Gottlieb Schubert.

75. Desgleichen des Wolfsdorffschen Hauses No. 330 der Stadt, pro 900 Rth. an den Tracteur Johann Franz Lampert.

76. Desgl. der Langeschen Fleischbankgerechtigkeit No. 688., pro 70 Rthl. an Fleischermeister Johann Gottfried Lange.

77. Desgl der Scholzeschen Fleischbank No. 711., pro 150 Rth. an Fleischermeister Carl Benjamin Kittelmann.

78. Zuschreibung des ein Drittel Antheils der verstorbenen Anne Christine Neumann an der Stelle No. 17. zu Greibnig für den Gärtner Neumann ingl. für seine und die Günzelschen Kinder.

79. Verreich des Ernst Gottlieb August Mäntlerschen Hauses No. 168. 25 sgr. an Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler.

80. Ingl. des Hof- und Stadt-Apotheker Bornemannschen Hauses No. 458., pro 2000 Rthl. an die verehl. Riemer Scholz Johanne Charlotte geb. Scharff.

81. Ingl. des Sporer Feldnerschen Hauses No. 75. der Stadt, pro 300 Rth. an den Posamentier Carl Jocht.

82 Ingl. des Müller Springerschen Erbehauses No. 462 der Stadt für 2022 Rth. an Fleischer Carl David Jüngling.

83. Imgl des Carl Wilhelm Bänischschen Hauses No. 360. der Stadt, pro 9000 Rthlr. an die Kaufleute Joseph Rossig und Jacob Cyresa.

84. Verschreibung ein Neuntel Antheil von der Fischerschen Wiese No. 8. Frauenhaag, pro 33⅓ Rth. an den minorennen Johann Christian Fischer.

85. Imgl ein Drittel Antheil von der Wiese Nro. 9. ibidem, pro 33⅓ Rthl. an den Johann Christian Fischer.

86 Imgleichen ein Drittel Antheil von dem Acker No. 24 d. Schwarz Vorwerk, pro 166 Rth. 16 gr. an gedachten Fischer.

87. Ver-

87. Verreich des Tischler Gottfried Gebauerschen Hauses No. 180. der Stadt, pro 68 Rthl. an Handelsmann Andreas Beluda.

88. Desgl. des George Friedrich Schlafkeschen Hauses No. 140. der Vorstadt, pro 350 Rth. an Fleischer Joseph Alkert.

89. Imgl. des Jacob Cyresaschen Hauses No. 159. der Stadt, pro 550 Rth. an Schuhmacher Wilhelm Menne.

90. Imgl. des Tuchmacher Christian Nenkeschen Hauses No. 255. für 1500 Rthl. an Brauer Mälzer Christian Taurke.

91. Imgl. des Commissionsrath Scheurichschen Hauses Nro. 82. der Stadt, pro 1800 Rth. an Hrn. Doctor Med. Müller.

92. Imgl. der Benja. Rindfußschen Schuhbank No. 642. für 510 Rth. an Schuhmacher Gottlieb Teunert.

93. Imgl. des Kräuter Peipeschen Fundi No. 50. der Vorstadt, pro 495 Rth. an die Wittwe Kahlmannin.

94. Imgl. des Anna Rosine Schmidtschen Fundi No. 134. der Vorstadt pro 300 Rth. an den Christian Gottlob Schmidt.

B. Bey den Domainen-Amtsdörfern.

95. Verreich der Johann Gottfried Küglerschen Erbenstelle No. 20. Speergasse, pro 201 Rth. an Gärtner Christian Mälzer.

96. Zuschreibung der Christian Reicheltschen Stelle No. 14. des Töpferbergs, pro 100 Rth. für die Wittwe und Kinder.

97. Verreich des Gottfried Kirchnerschen Bauerguts No. 6. zu Bartschdorf, pro 2900 Rth. an den Johann Gottlieb Kleiner.

98. Desgl. der Johann Gottlieb Kliemschen Gärtnerstelle Nro. 22. Barschdorf, pro 385 Rth. an den Gottfried Wuttig.

99. Desgl. der Portmannschen Stelle No. 56 Schönborn, pro 291 rth. an Schmidt Gottlieb Conrad.

100. Desgl. der Christian Schmidtschen Stelle Nro. 67. zu Waldau, für 88 Rth. an den Johann Gottfried Isemann.

101. Des Gottfr. Weberschen Fundi No. 3. Dänemark, pro 150 Rth. an Ernst Siegismund Brendel.

102. Desgl. des Friedrich Gräserschen Fundi Nro. 1. zu Bienowitz, pro 40 Rth. an Christian Helwigsgott.

103. Desgl. des Gottfried Schneiderschen Fundi No. 4. Kunitzer Seegasse, pro 60 Rth. an Johann Gottfried Schneider.

104. Desgl. des Christian Herrmannschen Erben Fundi Nro. 9. Arnsdorf, pro 150 Rth. an Johann Samuel Herrmann.

105. Des-

105. Desgl. der Christian Mälzerschen Erbstelle No. 12. Alt-Beckern, für 330 Rth. an George Friedrich Kretschmer.

106. Imgl. der Carl Friedrich Johnschen Stelle No. 17. Alt-Beckern, für 220 Rthl. an Gottlieb John.

107. Desgl. der Gottlieb Tilgnerschen Stelle No. 25. zu Groß-Beckern pro 90 Rthl. an David Aust.

108. Zuschreibung der Wilhelm Glazeschen Stelle No. 41. Ober-Langenwalde, pro 366 Rth. 20 gr. für die Wittwe Anne Rosine geb. Vietze.

109. Verreich des Nixdorfschen Fundi No. 41. Nicolstadt, pro 80 Rth. an Carl Gottfried Krause.

110. Desgl. des Gottfried Hoffmannschen Fundi No. 36. Panthen, pro 50 Rth. an Gottlieb Löbel.

111. Desgl. des Rechmannschen Fundi Nro. 45. Schönborn, pro 515 Rth. an Benjamin Polst.

112. Desgl. der Friedrich Schmidtschen Stelle No. 46. zu Waldau, pro 100 Rth. an Gottlieb Schmidt.

113. Desgl der Wittwe Jänkeschen Stelle No. 48. Groß-Beckern für 200 Rth. an Gottlieb Jänke.

114. Zuschreibung der Gottlieb Koschwitzschen Stelle Nro. 9. Waldau, für 40 Rthl.

115. Verreich der Amtmann Waltherschen Stelle No. 6. zu Speergasse für 550 Rth. an Gastwirth Senftleben.

116. Imgl. der George Friedrich Schäferschen Stelle No. 67. Ober-Langenwaldau, pro 2100 Rth. an Johann Carl Adler.

117. Desgl. der Gottlieb Machnerschen Stelle No. 34. für 80 Rth. an Johann Gottfried Hoffmann.

118. Zuschreibung der Rosina Bernerschen Stelle No. 5. Klein-Schildern für 240 Rthl. für Christian Johann Gottlieb Friedrich Wilhelm und Rosine Elisabeth Geschwister Ferner.

119. Imgl. des Christian Schmidtschen Bauerguts No. 36. Bienowitz pro 1200 Rth. für Ernst Gottlieb Schmidt.

120. Verreich des Züchner Känischen Fundi No. 5 zu Neuländel, pro pro 150 Rth an Züchner Carl Prätorius.

121. Imgl. der Adam Vogtschen Stelle No. 33 a. Schönborn, pro 600 Rth. an George Christian Landmann.

122. Imgl. der George Scholzschen Stelle No. 5. zu Alt-Beckern für 140 Rth. an Johann Gottlieb Scholz.

123. Verschreibung der Gottfried Dehmelschen Gärtnerstelle No. 26. Waldau, pro 150 Rth. an die Wittwe Dehmel und Kinder.

C. Bey

C. Bey den Academie-Stiftsdörfern.

124. Verreich der Joh. Heinrich Binnerschen Stelle No. 29. zu Rosenau, pro 248 Rth. 12 gr. an Johann Gottfried Binner.

125. Desgl. der Johann Gottlieb Bunzelschen Stelle No. 22. Berndorf, pro 600 Rth. an Johann Gottlob Steinert.

126. Desgl. der Benjamin Lampertschen Stelle No. 29. Grostinz pro 400 Rth. an Gottlieb Schöbel.

127. Desgl. der Gottlieb Tschernerschen Stelle No. 41. Großtinz pro 350 Rth. an Gottlieb Neumann.

128. Desgl. der Gottlieb Liebigschen Großgärtnerstelle No. 38. Großtinz, pro 600 Rth. an Johann Gottlieb Werner.

129. Desgl. der Johann Gottlob Steinertschen Stelle No. 17. zu Berndorf, pro 400 Rth. an die evangelische Kirche daselbst.

130. Verreich der George Friedrich Rheinischschen Stelle No. 31. in Berndorf, pro 50 Rthlr. an Schuhmacher Johann George Barunke.

31. Verschreibung der Johann Friedrich Jungferschen Stelle No. 33. Großtinz, pro 500 Rth. für die Wittwe und Kinder.

32. Verreich des Christian Samuel Puschesschen Bauerguts No. 2. Berndorf, pro 2054 Rth. an Johann Friedrich Kuppisch.

133. Verschreibung der Gottlieb Kochschen Stelle No. 29. Berndorf für die Geschwister Susanne und Marie Rosine Koch, pro 40 Rthl.

134. Verreich dieser Stelle für 75 Rthl. an den Maurer Siegismund Kalmus.

D. Bey den Kaltwasser Domainen-Amtsdörfern.

135. Verreich der Gottlieb Käslerschen Stelle No. 48. zu Kaltwasser, pro 65 Rthl. 17 gr. 1½ pf. an den Johann Gottfried Kretschmer.

136. Verreich dieser Stelle, pro 70 Rth. an den Anton Emmig daselbst.

137. Zuschreibung der George Friedrich Steckenbachschen Stelle No. 17. Würtschelle, für 550 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

138. Verreich des David Warmuthschen Bauerguts No. 7. Würtschhelle, pro 900 Rthlr. für die Wittwe Warmuth geborne Bäntsch.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

139. Zuschreibung der Franz Pfuhlschen Stelle No. 41. Kaltwasser, pro 350 Rthlr. für die Marie Theresia und Marie Johanne Geschwister Pfuhl.

40. Verreich dieser Stelle pro 220 Rthlr. an Johann George Schneider.

141. Zuschreibung der Stellmacher Rheinischschen Stelle No. 33a. Kaltwasser für 170 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

142. Verreich der Samuel Müllerschen Angerhäuslerstelle No. 41. zu Buchwald, pro 80 Rth. an Johann Christian John.

143. Desgl. der Christian Mosemannschen Stelle No. 15. zu Buchwald, pro 209 Rth an Johann Caspar Gruhn.

144. Desgl. der George Kuhnertschen Gärtnerstelle Nro. 3. zu Lindhard, pro 135 Rth. an Christian Kosche.

145. Desgl. des Bienewaldschen Erbenkretschams Nro. 1. zu Fuchsmühl, pro 520 Rthl. an Gottfried Weber.

E. Bey den Dörfern Kuchelberg rc.

146. Verreich der Johann Christoph Pitschkeschen Stelle No. 12. Kuchelberg, pro 110 Rth. an Gottfried Wunderlich.

147. Desgl. der August Winterschen Stelle No. 18. zu Wahlstadt, pro 380 Rthl. 25 sgr. 8⅘ d'. an den Schneider Michael Jäschke.

148. Desgl. der Gottlieb Hampelschen Erbenstelle No. 2. zu Kuchelberg, für 150 Rthl. an Johann Gottlieb Lindner.

Für den Zeitraum vom 1. Jannar bis Ende Juni 1816.

A. Bey der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Tischler Johann Christian Nixdorfschen Hauses No. 45. der Stadt für 1100 Rth. für die Wittwe und Sohn.

2. Ver-

2. Verreich des Caspar Heinrich Tscheuschnerschen Ackers No. 24. Brücknerschen Consortii, pro 200 Rth. an Bühnenmeister Johann Gottlieb Tscheuschner.

3. Desgl. des Ackers No. 40. ibid. für 330 Rthlr. an gedachten Tscheuschner.

4. Desgleichen des Töpfer Meyerschen Hauses No. 141. der Vorstadt, für 355 Rth. an die Wittwe Meyer geb. Stier.

5. Desgl. des Coffetier Tietzeschen Wallgartens No. 240. der Vorstadt, pro 20000 Rthl. an Oeconom Heinrich August Kretschmer.

6. Jmgl. des Pastor Haubeschen Hauses Nro. 13. der Stadt für 1600 Rthl. an Handelsmann Meyer Neumann Prausnitzer.

7. Zuschreibung des Zollbereiter Tietzeschen Hauses Nro. 155 a. Vorstadt, pro 600 Rth. an Henriette Wilhelmine Tizin.

8. Verreich dieses Hauses an Fleischermeister Johann Gottlob Rümpler, pro 380 Rthl.

9. Desgl. der Gottlieb Ottoischen Fleischbank No. 686. an Fleischer Franz Hasler, pro 325 Rth.

10. Desgleichen der Ottoschen drei Scheffel neue Aecker Nro. 734. an denselben, pro 75 Rth.

11. Desgl. der Ottoschen vier Scheffel neue Aecker No. 735. an denselben, pro 100 Rth.

12. Zuschreibung des Gastwirth Jungferschen Fundi No. 48. Vorstatt, pro 450 Rth. für die Wittwe und Kinder.

13. Desgleichen für dieselben No. 49. ibid., pro 700 Rth.

14. Desgleichen für dieselbe No. 66 a, Hospital-Vorwerk, pro 131 Rth. 12 gr.

15. Verreich der Gottfried Pröhlschen Schuhbank Nro. 645., pro 230 Rthl. an die Wittwe Johanne Rosine Pröhl geb. Hartung.

16. Desgl. des Fleischer Samuel Stephanschen Hauses No. 228. der Stadt an Corduaner Carl Friedrich Gatzwiller, pro 340 Rth.

17. Desgleichen des Wittwe Chemnitzschen Hauses No. 455. der Stadt an Goldarbeiter Carl Friedrich Chemnitz, pro 3500 Rth.

18. Verschreibung des Landschafts-Syndicus Mögeschen Gartens No. 77 b. Vorstadt, pro 500 Rthlr. an den minorennen Otto Theodor Friedrich Wilhelm Möge.

19. Jmgl.

19. Imgl. des Hauses und Gartens No. 79. ibidem für 500 Rth. an gedachten Möge.

20. Verreich des Glaser Weidlichschen Erbehauses No. 384., pro 1480 Rthl. an Mehlhändler Carl Morgenbesser.

21. Imgl. des Carl Thomasschen Hauses No. 402., pro 1975 Rth. an Peter Kreischer.

22. Verschreibung des Charlotte Weidnerschen Hauses No. 282. für 80 Rthl. für die Erben.

23. Verreich dieses Hauses, pro 140 Rthlr. an Lohgärber Johann Duckart.

24. Verschreibung des Kräuter Frankeschen Fundi Nro. 45. Brücknerschen Consortii, pro 128 Rth. für die Erben.

25. Verreich desselben, pro 306 Rthlr. an die Wittwe Schmidt geb. Grohlich.

26. Verschreibung des Frankeschen Fundi No. 46., pro 64 Rthlr. für die Erben.

27. Verreich desselben, pro 186 Rth. an die Wittwe Schmidt geb Grohlich.

28. Verschreibung des Destillateur Göhlichschen Hauses No. 2., pro 750 Rthl. für die Göhlichschen Kinder.

29. Verreich des Fuhrmann Lafflethschen Hauses No. 137. der Vorstadt, pro 450 Rthlr. an die geschiedene Bachmeyern Friederike geborne Müller.

30. Desgl. des Tischler Gottlob Kuderschen Hauses No. 353., pro 1530 Rth. an die Wittwe Charlotte Kuder geb. Bauch.

31. Desgl. des Kirschner Prenzelschen Hauses No. 471. der Stadt pro 1570 Rth. an den Maurer Friedrich Heuer.

32. Desgl. des Gottfried Mendeschen Vorwerks Nro. 13., pro 5000 Rthl. an Christian Gottlob Mende.

33. Desgl. des Kaufmann Wolfschen Hauses No. $\frac{114}{115}$. der Stadt, pro 3380 Rthl. an Hrn. Inquisitor Kaulfuß.

34. Desgl. des Schulhalter Käbeschen Hauses No. 158. der Vorstadt, pro 470 Rth. an Kürschner Carl Frohm.

35. Zuschreibung des Wittwe Siemonschen Fundi No. 30. Hillerschen Consortii, pro 320 Rthl. für die Eva Rosine und Johanne Eleonore Siemon.

36. Des-

36. Desgleichen des Melchior Schäferschen Fundi Nro. 81. Schwarz-Vorwerk, pro 150 Rthlr. für die Christian Schnieberschen fünf Kinder.

37. Desgl. des Vorwerker Riedelschen Gartens Nro. 17 b., pro 200 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

38. Verreich des ererbten Friedrich Rindfusschen Hauses No. 296. der Stadt, pro 215 Rthl. an die Wittwe Scharlotte Rindfuß geb. Krebs.

39. Desgl. der Friedrich Linkeschen Stelle No. 43. zu Greibnig, pro 57 Rthl. an Anton Weckert.

40. Desgl. der George Christian Kuppischen Erbscholtisey No. 28. Tentschel, pro 5400 Rthl. an Ernst Friedrich Stempel.

41. Verschreibung des Wittwe Siemonschen Fundi No. 25. der Vorstadt, pro 640 Rthlr. für Eva Rosina und Johanne Eleonora Siemon.

42. Verreich des Johann Christoph Höneschen Vorwerks No. 11. pro 3000 Rth. an Johann Gottlob Höne.

43. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 82. Schwarz Vorwerk, pro 200 Rthl. für die verehl. Büttner geb. Schäfer.

44. Desgl. des Ferdinand Riedelschen Vorwerks Nro. 17 a., pro 7440 Rthl. für die Wittwe Riedel und Kinder.

45. Verreich des Gastwirth Jungferschen Fundi No. 49. der Vorstadt, pro 1935 Rth. an den Kretschmer Bernhard Stelzer.

46. Imgl. des Fleischer Jünglingschen Hauses Nro. 148. der Stadt, pro 400 Rthl. an den Fleischer Franz Pätzold.

47. Verschreibung der Melchior Schäferschen Kuhrechte sonst No. 17. jetzt No. 138. Schwarz-Vorwerk, pro 60 Rth. für Gottlieb Schäfer.

48. Verreich des Wittwe Heidrichschen Fundi No. 9. Schmidtschen Consortii, pro 200 Rth. an Johann Gottfried Heidrich.

49. Verschreibung des Melchior Schäferschen Ackers No. 80 a. Schwarz-Vorwerk, pro 200 Rthl. für den Kräuter Gottlieb Schäfer.

50. Verreich des Siemon Lorgadeurschen Fundi Nro. 162. der Vorstadt, pro 2310 Rthl. an Coffetier Gottlieb Geisler.

51. Desgl. des Meyer Neumann Prausnitzerschen Hauses No. 13. der Stadt, pro 1800 Rth. an Zinngießer Johann Gattlieb Elias.

52. Ver-

52. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 10. Frauenhaag, pro 130 Rthl. für die Christi e Krampf geb. Schäfer.

53. Verreich des Kaufmann Feyeschen Hauses Nro. 537 b., pro 300 Rth. an Herrn August Nathanael Feye.

54. Desgleichen des Senator Frommeltschen Hauses No. 311 der Stadt, pro 2500 Rth. an die Lederhändler Kirstin Johanne Christiane Dietrich.

55. Imgl. des Schuhmacher Clemensschen Hauses Nro. 486., pro 150 Rth. an Schneider Julius Hart.

56. Verreich des Johann Christian Ullmannschen Fundi No. 10. Hummler Consortii, pro 300 Rth. an die Beneficial=Erben.

57. Verreich dieses Fundi pro 265 Rthlr. an den Kretschmer Kuhnert von Pfaffendorf.

B. Bey denen Domainen=Amtsdörfern.

58. Verschreibung der George Gottlieb Jänkeschen Stelle No. 35. Schönborn für 112 Rthlr. an die 4 minorennen Kinder des verstorbenen Jänke.

59. Verreich der Springerschen Neumühl Nro. 1., pro 9650 Rth. an Müller Johann Gottlieb Springer.

60. Verschreibung der Gottlieb Conradschen Stelle No. 24. Arnsdorf, nro 116 Rth. an Johann Friedrich Conrad.

61. Verreich der Johann Gottlieb Scheideschen Freistelle No. 27. zu Panthen für 1900 Rthl. an Auszügler Christian Scheide modo dessen Nachlaß=Masse.

62. Verschreibung dieser Stelle für denselben Werth für die verehl. Kaiser Maria Rosina geb. Schneide.

63. Verreich der Samuel Bockeschen Stelle No. 48. Nicolstadt für 80 Rth. an Gottlieb Siegert.

64. Desgleichen dieselbe Stelle für 100 Rth. an Johann Friedrich Hoppe daselbst.

65. Desgl. des George Heinrich Geitheschen Bauerguts No. 1. zu Arnsdorf, pro 1000 Rth. an Friedrich Wilhelm Geithe.

66. Desgl. des Gottfried Flegelschen Bauerguts No. 16. zu Schönborn pro 1200 Rth an Gottlieb Habel.

67. Desgl. der Bernerschen Erbenstelle Nro. 5. Klein=Schildern, pro $166\frac{2}{3}$ Rth. an Johann Christian Berner

68. Desgl. der George Friedrich Wendeschen Stelle Nro. 14. zu Kniegnitz, pro 85 Rth. an die Wittwe Scholz geb. Rechtber.

69. Des-

69. Desgl. der Samuel Vietzeschen Stelle Nro. 35. Koischwitz, pro 300 Rthl. an den Johann Samuel Vietze.

70. Desgl. der Scholz Koselt und Ueberschaarschen Stelle Nro. 6. Glogauer Vorstadt, pro 1300 Rthlr. an die Wallfischkretschmer Härtner geb. Grüger.

71. Verschreibung des Christoph Frankeschen Bauerguts No. 25. zu Arnsdorf, pro 1560 Rth. für Anna Rosina Stenzel geb. Franke.

72. Verreich des vom Kirchnerschen Gute Nro. 46. zu Schönborn erkauften Acker-Busch und Wiesenfleck No. 64., pro 140 Rth. an den Friedrich Rößner daselbst.

73. Desgleichen des den Uttigschen Erben gehörig gewesenen Hauses No. 49. Koischwitz, pro 40 Rthl an Maurer Gottlieb Hamann.

74. Desgl. des Helwigsgottschen Fundi Nro. 24. Bienowitz, pro 70 Rth. an Gottlieb Brucke.

C. Bey den Accademie-Stiftsdörfern.

75. Verreich der George Friedrich Guderschen Stelle Nro. 5. zu Bischdorf, pro 200 Rth. an den George Friedrich Guder jun.

76. Desgl. der Gottlieb Johnschen Stelle No. 7. Großtinz, pro 430 Rthl. an Gottfried Berger.

77. Desgl. der Samuel Adolphschen Stelle No. 21. Rosenau, pro 150 Rthl. an Gottfried Krämer.

78. Verschreibung des Johann Samuel Neumannschen Bauerguts No. 17. Großtinz, pro 1600 Rth. für die Wittwe und Kinder.

79. Imgl. des Wittwe Neumannschen ein Drittel-Antheils an diesem Gute für die Kinder Samuel Wilhelm und Johanne Christiane Geschwister Neumann, pro 533⅓ Rthl.

80. Verreich dieses ganzen Gutes, pro 3525 Rthl. an Joh. Gottlieb Langner.

81. Dito des Heinrich Gottlieb Reinertschen Fundi Nro. 30. zu Großtinz, pro 1150 Rth. an Johann Gottlob Löhnert.

82. Dito des alten Schulhauses jetzt No. 34. zu Berndorf, pro 150 Rth. an Johann Gottlieb Guder.

D. Bey den Kaltwasser Domainenamts-Dörfern.

83. Verreich der Gottfried Weberschen Stelle Nro. 20. zu Buchwald, pro 237 Rth. an Franz Anton Kaßner.

84. Desgl. der Caspar Jungeschen Stelle No. 36. Buchwald, pro 60 Rth. an Johann Gottlieb Junge.

85. Desgl. der Anton Kaßnerschen Stelle Nro. 31. Buchwald für 120 Rth. an Johann Gottlieb Bleil.

86. Des-

86. Desgl. des Jacob Fischerschen Fundi Nro. 36. Kaltwasser, pro 29 Rthl. an Franz Fischer.

E. Bey den Dörfern Kuchelberg rc.

87. Verreich der George Friedrich Speerschen Freigärtnerstell No. 2. zu Liebenau, pro 800 Rth. an den Johann Christian Nixdorf.

88. Desgl. der Christian Nixdorfschen Stelle Nro. 13. Liebenau, pro 200 Rth. an Gottlob Schröter.

89. Desgl. der Christian Benjamin Adolphschen Stelle Nro. 2. Räschmannsdorf, pro 150 Rth. an Schuhmacher Jäschke.

90. Desgl. der Christian Göldnerschen Stelle Nro. 22. Liebenau, pro 80 Rthl. an George Friedrich Kallert.

Ottmachau den 26. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 26sten Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Ruttner aus Sarlowitz um zwei sogenannte in der Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Keulberg Ackerstück von 2 Scheffel 1⅔ Viertel und resp. 1 Scheffel Aussaat zusammen pro 130 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 28. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 28sten Juli 1816. den Kauf des Häusler Augustin Klose zu Sarlowitz um zwei in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Ackerstücke von 2¾ Schfl. und resp. 2 Schfl. 1⅔ Viertel Aussaat für 196 rthl. Cour. gerichtl. confirmirt worden.

Ottmachau den 29. Juli 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 29. Juli 1816. der Kauf des Bürger und Schlossermeister Franz Göbel um das hiesige brauberechtigte Haus Nro. 73. pro 400 Rth. Cour. gerichtlich confirmiret worden.

Ottmachau den 1. August 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 1sten August 1816. der Kauf des Einlieger Nepomuck Janschke, um ein in der hiesigen Ottmachauer Feldmark nach Woitz zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat pro 260 Rthl. Courant gerichtlich confirmiret worden.

Ottmachau den 1sten August 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 1. August 1816. der Kauf der verwit. Gräupnerin Theresia Heerig geb. Otto, um ein in der städtischen Ottmachauer

Feld-

Feldmark nach Woiz zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackerstück von 6 Sack Aussaat pro 390 Rth. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Neisse den 21. May 1816. Bey dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey Petersheide Neisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Matheus Siemons, um die Franz Schneidersche Häuslerstelle sub No. 62., pro 19 Rth. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

2. Kauf des Johann Joseph Adelt, um die Ignatz Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub No. 32., pro 17 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Petersheide.

Brieg den 5. August 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe Grechhallen als einzige Erben des Neubauer die sub No. 18. in der Vorstadt Wansen belegene Possession dem Johann Zimmermann gerichtlich heute um 700 Rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß Stadtgericht Wansen.

Seiffersdorf Grottkauer Creises den 1. Juli 1816. Dato ist des Johann Klemms Kauf um die Dreschgärtnerstelle Nro. 34. hierselbst pro 22 Rth. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Seiffersdorf.

Domainen Amt Lüben den 14. August 1816. Johann Friedrich Walter hat seinen Kretscham in dem Domainenamts-Dorfe Samitz, pro 2000 Rthlr. Courant an den Johann Gottlieb Hahn verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 20sten August 1816. Gottlieb Korpe hat seine Häuslerstelle dem Samuel Deutschmann pro 200 Rth. Courant verkauft.

Neisse den 2. August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Pfarrthey Oppersdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Grittner, um Joseph Grittnersche Pfarrgärtnerstelle No. 28., pro 76 Rthl. 24 sgr.

2. Kauf des Andreas Krull, um Joseph Glomtnersche Häuslerstelle No. 61., pro 36 Rthl.

Das Gerichtsamt der Pfarrthey Oppersdorf.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 11. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwey tüchtige Wagenpferde, ein viersitziger moderner ganzer Wagen, ein fast neuer Plauwagen, und eine Stutzuhr sind Veränderung halber im Salzamte auf dem Bürgerwerder zu verkaufen, und ist das Nähere eine Treppe hoch zu erfragen.

Breslau den 5ten September 1816. Der diesjährige ziemlich ansehnliche Zuwachs Eicheln in denen dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forsten zu Herrenprotsch und Peiskerwitz an der Oder sollen dem Meistbiethenden unter der Bedingung überlassen werden, sie auflesen zu lassen. Der Biethungstermin hierzu ist auf den 17ten d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Vorwerkshofe zu Herrenprotsch angesetzt, wohin Liebhaber zur Abgabe ihres Geboths eingeladen und der Annehmlichstbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die übrigen dieser Licitation zum Grunde liegenden Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden. Direction des Kranken-Hospitals.

Lomnitz den 12ten August 1816. Das zu Quirl sub Nro. 65. belegene dem Seidenweber Johann Gottlieb Gröbel gehörige Grundstück soll auf den Antrag der Gläubiger mit Einwilligung des Besitzers

den 8ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Buchwald an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, in demselben ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Bedingungen werden aber im Termine bekannt gemacht.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

*) Grüßau den 2ten September 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 58 zu Liebau gelegene zum Vermögen des gewesenen Accise-Controlleur Neugebauer gehörige und auf 176 Rthlr. 26 sgr 8 d'. Courant magistratualisch geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastiret. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 13ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus

Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In dem Hause sub Nro. 201 auf dem Schweidnitzer Anger ist eine große Wohnung nebst Stall zu vermiethen und zu Michaeli oder auch sofort zu beziehen. Außer diesem sind auch noch einige Wohnungen zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst oder auf der Carlsgasse in Nro. 746 zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist am Neumarkte in Nro. 1445 eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn oder zum Absteige-Quartier.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein verheuratheter Jäger, der im Forstwesen und Anbau des Holzes Kenntnisse besitzt, auch zugleich der Oekonomie zugethan ist, worüber er sich mit guten Zeugnissen seiner Thätigkeit ausweiset, wünscht bey einer Herrschaft baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht giebt der Agent Herr Meyer auf der Albrechtsgasse neben dem goldnen A B C.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein schuldenfreyes Haus werden 3000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 5000 Rthlr. sind zur ersten Hypothek, auch aufs Land, mit 5 pro Cent Zinsen zu vergeben. Der Agent Büttner Ohlauer Straße im grauen Straus sagt das Nähere.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein altes Roßmühlen-Werk wird zu kaufen gesucht. Sich zu melden auf dem Neumarkt in Nro. 1631 drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Geräucherte frische Aale sind zu verkaufen auf dem Salzringe bey den abgebrochenen Seilerbauden.

*) Breslau. Da mein Sohn sich durch meine Ermahnungen nicht warnigen läßt, und nicht aufhört, wider meinen Willen zu handeln und Schulden zu machen, so sehe ich mich genöthiget, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß Niemand demselben borgen oder auf meinen Namen Geldvorschuß geben möge. Ich genehmige nichts und bezahle nichts.

Der Königl. Ober-Postsecretair Mielcke.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Königsberg in Preußen. Das Nähere auf der Reuschengasse im rothen Hause bey Mändel Färber zu erfahren.

*) Breslau. Zwey Quartiere, jedes von zwey bis drey Zimmern nebst Stallung auf drey Pferde, werden gesucht. Besitzer einer solchen Wohnung kann bis zum 15ten dieses das Nähere im Intelligenz-Comtoir erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. Wer seinen Sohn in das Gymnasium auf Schulen zu schicken Willens ist, den mache ich ergebenst bekannt, daß ich zwey dergleichen Zöglinge in Wohnung mit Frühstück, Mittag- und Abendbrod und Federbette, Wäsche und Bedienung für 8 Rthlr. Cour. monatlich noch aufnehmen kann.

Förster, Schneidermeister, auf dem Neumarkt in der schwarzen Krähe vorn heraus wohnhaft.

*) Breslau den 9ten September 1816. Von heute an sind bey mir zu haben: Pasteten von allen Sorten Wild, verschiedener Größe, wie auch dieselben en detail, zu verschiedenen Preißen.

L. Mathieu, zur goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau den 7ten September 1816. Gestern Abends um 11 Uhr ist meine Frau von einem Sohne entbunden.

v. Krosigk,
Obristlieut. und Commandeur des Schles. Cürassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen

*) Breslau den 7ten September 1816. Im Auftrage Eines Königl. hochlöblichen Stadt-Waisenamts fordere ich die Schuldner des gewesenen hiesigen Schuhmachers Scheidel hiermit auf, ihre Rückstände bis zum 1sten November c. a. an das weisenamtliche Depositum einzuzahlen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen sie geklagt werden wird.

Der Stadtgerichts-Auscultator Schmidt.

Liegnitz den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff per Decretum vom 20sten Januar c. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweitiger Termin zur Anmeldung der Anforderung der unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt, und alle unbekannte Gläubiger aus dem Militärstande aufgefordert, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, zu welchem Behuf ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Beling und Justizcommissarius Haase vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Grüssau den 8. August 1816. Von dem Königlichen Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kleingärtner und Mauer-Meister Heinrich Linke sub No. 16. zu Hermsdorf worüber Concursus formalis

lis

tis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 7. October c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urte, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon zuförderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn demnoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Massae anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter.

*) Liegnitz den 8ten Juni 1816. Nachdem sich auf ergangene Edictal-Citation der unbekannten Erben aus dem Civilstande der im Februar 1814 hieselbst ohne bekannte Erben verstorbenen Seifensieder-Wittwe Endlern, deren Nachlaß in einem unbedeutenden Mobiliare, nach Abzug der Passivorum und Begräbnißkosten, circa einige 20 Rthlr Cour. Werth besteht, wovon jedoch noch mehrere Gerichtskosten abgehen, in Termino den 13ten Juli 1815 niemand gemeldet, so ist nunmehr in Gemäßheit der Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweiter Termin zur Anmeldung der Erbansprüche der unbekannten Intestaterben der rc. Endlern aus dem Militärstande auf den 1sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden dieselben hierdurch vorgeladen in diesem Termin entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Herr Justizcommissarius Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Erbrecht nachzuweisen und nach geführtem Nachweise die Extradition des Nachlasses; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als bonorum vacans dem Königl. Fiscus wird ausgeantwortet, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende Erbe, wenn er auch ein Erbrecht nachzuweisen im Stande seyn sollte, für schuldig geachtet werden wird, alle Handlungen und Dispositionen des Fiscus in Absicht des Nachlasses anzuerkennen und zu übernehmen, auch nicht vom Fisco weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, vielmehr schuldig seyn soll, sich lediglich mit dem, was alsdann noch in der Erbschaft vorhanden seyn wird, zu begnügen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Liegnitz den 24sten August 1816. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des zu Lindhardt verstorbenen Dreschgärtner Johann George Kuhnert wird hierdurch juxta §. 7. Tit. 50. Thl. 1 der Gerichtsordnung bekannt gemacht, daß dessen Nachlaßmasse über die, die förmliche Concurseröffnung unterblieben, nach dem angefertigten Distributionsplan in Termino den 5ten October a. c. Nachmittags um 2 Uhr an die bekannten Gläubiger ausgeschüttet werden, und denen die sich nicht gemeldet haben, ihre Rechte gegen die zur Hebung gelangenden vorbehalten bleiben sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 12. September 1816.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. In einer der schönsten und fruchtbarsten Gegenden, ganz nahe an einer der größten Städte, und nicht zu weit entfernt von der Hauptstadt Schlesiens, ist ein Gut aus freyer Hand mit voller Erndte zu verkaufen. Sowohl seine romantisch-schöne Lage, als auch seine Fruchtbarkeit spricht Jeden angenehm an. Die Bedingungen sind billig. Das Nähere hat die Güte, Herr C. J. Kudraß (Kupferschmiedegasse Nro. 208 r.) nachzuweisen.

*) Breslau. 24 Stück Danziger Kühe, 2 Stammochsen und 1 Kalbe stehen in drey Linden vor dem Oderthore zum Verkauf.

*) Breslau. In Nro. 1445. am Neumarkt ist ein in Form einer Drusch-ke gebauter einspänniger Wurstwagen zu verkaufen.

Breslau den 14ten Juni 1816 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glätzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Allodialgutes Rengersdorf oder Graf Schlegenbergsche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dinnius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 sgr. 8 d. abgeschätzt ist befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen; nämlich den 5ten November a. c. und den 11ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen,

nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instantiam des Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene brillantne Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24sten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hiezu angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag qu. Ringe nach zuvor erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Glogau den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag eingetragener Gläubiger ist das allhier unter Nro. 53. im dritten Stadtviertel belegene Frohböhnsche Haus mit einem halben Brauurbar und der gerichtlichen Taxe von 2184 Rthlr. 14 sgr. 9 d'. öffentlich subhastirt, und es sind die Biethungstermine auf den 10. September, 11. November und 11. Januar 1817. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Justizrath Scholz, in unserer Sitzungsstube auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, in den angesetzten Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, zu Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden, gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlichermaßen zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen, und können etwanige Mängel oder Versehen bey derselben bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungstermine angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Wrechem.

Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wilknerschen Nachlaß zu Laasan gehörige Bauergut Fol. 6. daselbst, auf 1905 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdiget, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Biethungsterminen, als den 25sten Juli, den 26sten August, und in Termino peremtorio den 26sten September Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebothe in Courant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Gerichtsamt.

Löwe.

Löwen den 2. Juli 1816. Das zu Michelau Briegschen Creises sub No. 1. gelegene Gasthaus, wozu 10 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 841 rthlr. 12 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Real-Creditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir Termine auf den 7. August, 9. September und peremtorie den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt zu Michelau.

Rybnik den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag der Joseph Wierzbitzaschen Vormundschaft soll das auf der Lohna sub Nro. 227 belegene Haus nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von einem Scheffel Bresl. Maas Aussaat, welche zusammen auf 68 Rthlr. Mz. Cour. gewürdiget worden, auf den 14ten August, 13ten September, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 11ten October d. J. öffentlich veräußert werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte, wo zu jeder schicklichen Zeit die Taxe nachgesehen werden kann, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitscherschen Concurs-Masse gehörige vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene Ackerstück, (genannt der Fümferleiche Weinberg) welches gerichtlich auf 190 rthlr. gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und wozu ein einziger Biethungstermin auf den 30sten September d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, am gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisflog, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks unter der sofortigen Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum des Gerichts, und der Aprobation eines hochlöblichen herzoglichen Gerichts, als der Concurs dirigirender Behörde, zu gewärtigen.

Wartenberg den 17ten Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum die in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Bergusche Baustelle zu dem Hause sub Nro. 35., welche rücksichtlich der auf selbiger versicherten Feuersocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremtorischer Biethungstermin auf den 27sten September a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagte Baustelle zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 15ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der im Kessel Schosdorf Löwenberger Creises sub Nro. 137. belegenen nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grasegarten auf 55 Rthlr. 15 sgr. in Courant abgeschätzten Frey- und Zinshäuslerstelle, stehet der Biethungstermin den 24. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley in Schosdorf peremtorie an. Die besitzfähigen Kauflustigen haben sich demnach zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden

und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Biethungstermins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Adlich v. Hoffmannsches Gerichtsamt in Schosdorf.

Arnd, Justizcommissarius.

Ohlau den 12ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Hoffmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub Nro. 153. nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthlr. 11 sgr. Cour. de ductis deduccendis gewürdiget, Theilungs halber in denen den 26sten Juli, den 26sten August, peremtorie aber den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedachtes Haus dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. d. Sloot.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten December 1809. verstorbenen Landraths Johann Carl Nepomuk v. Frobel auf den Antrag der Wittwe geborne v. Rabiel und der Vormundschaft ihrer Kinder unterm 14ten März a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse den Militärpersonen ihre aus dem Suspensions-Edict zustehenden Rechte vorbehalten, letzteres aber unterm 20sten März c. aufgehoben worden ist; so werden nunmehro alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz nachträglich auf den 12ten October 1816 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Mitschke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (gez.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict werden nunmehr von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß der verwitt. gewesenen Hauptmännin v. Bleeß auf den Antrag des Vormundes der Staabs-Capitain v. Bleeßschen Kinder unterm 20sten März 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde

einige

einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Vogt auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlob Beer aus Tschechen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 23 Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Chwalenzitz zur Herrschaft Rauden Rattiborer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Valentin Kusnik dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zufallen sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23sten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schönwald Toster Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Mathäus Blaschke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und

hier-

hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23sten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ratibor gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Ignatz Karuty dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14. November dieses Jahres auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 13ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist, Kirschnergeselle Franz Grün, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen, enrollirten Cantonisten Gebrüder Georg und Franz Metzker und Franz Körnich aus Klein-Carlowitz und Carl Schiller aus Reisewitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 5ten December 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Loge vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grünberg den 25sten Juny 1816. Da über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Giesel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und zur Vernehmung der Gieselschen Gläubiger über ihre Forderungen bereits ein Termin angestanden; auch das Classifications-Erkenntniß mit Vorbehalt aller Rechte derer Militairpersonen schon ergangen ist: so werden nunmehr noch alle in Königl. Militairdiensten befindlichen oder in solchen bisher gestandenen unbekannten Gläubiger des Giesel hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 13. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor

vor unserm Deputato, Herrn Regierungsrath v. Wiese, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatarium, wozu ihnen der Herr Syndicus Schüller vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Gieselsche Nachlaßmasse zu liquidiren und bald mit ihren etwanigen Vorrechten zu bescheinigen, demnächst aber ihre Classification zu gewärtigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, deren Vertheilung dann, soweit sie hinreicht, an die sich gemeldeten Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Preußische Stadtgericht

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816 Da im Winzler Bruntkeschen Liquidationsprozesse über die Hauskaufgelder denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden sind; so werden nunmehr alle unbekannte Realgläubiger des Bruntke aus dem Militärstande hiemit aufgerufen, in Termino den 12ten November a. c Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816 Im Zimmermeister J. G. Mohauptschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse sind denen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte reservirt worden; weshalb nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Gläubiger des Mohaupt sen. aus dem Soldatenstande hiermit vorgeladen werden, ihre Forderungen in Termino den 12. November 1816. Vormittags um 10 Uhr sub pöna präclusi im hiesigen Gerichtszimmer anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Fleischhauer George Friedrich Franzschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber das Suspensionsedict aufgehoben worden; so werden alle unbekannte Creditoren des Franz aus dem Militärstande hiermit aufgerufen, in Termino den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an den Franzschen Nachlaß sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militärpersonen im Friseur Starkschen Liquidationsprozesse über Weinbergs Kaufgelder ihre Jura vorbehalten worden sind; so werden jetzt, nach Aufhebung des Suspensionsedicts, alle unbekannten Realgläubiger des Stark aus dem Militärstande hiermit vorgeladen, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Starkschen Weinbergs-Kaufgelder sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Gürtler Krügerschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse denen Militärpersonen ihre Jura reservirt worden sind; so werden hiermit, nach jetziger Aufhebung des Suspensionsedicts, alle unbekannte Gläubiger des Krüger sen. aus dem Militärstande vorgeladen,

laden, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. Das Stadtgericht. g.)

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. In der Vorladung vom 6ten October 1813. sind denen Schiffer Samuel Neumannschen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte vorbehalten worden; weshalb hiermit, nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannten Gläubiger des Neumann aus dem Soldatenstande vorgeladen werden, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präclusi zu erscheinen.

Das Stadtgericht. g.)

Neumarkt den 20sten Juni 1816. Es haftet auf der Fleischbank des hiesigen Fleischermeister Gottlob Beuthmann für das hiesige Minoritten-Convent modo Fiscum ein Capital von 66 Rthlr. 16 ggr, so unterm 17ten Januar 1764. im Hypothekenbuche intabulirt worden, und für eben dasselbe auf dem Hause des ehemaligen Seifensiedermeister Besser Nro. 101. ein unterm 6ten May 1749. intabulirtes Capital von 108 Rthlr. Courant. Die diesfälligen ausgefertigten Schuld- und Hypotheken-Instrumente sind verlohren gegangen, und es werden auf den Antrag Fisci regii alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgerichts Assessor Fischer

den 5ten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termin damit zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 11. September 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	$137\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$150\frac{1}{6}$	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{3}{4}$	—
London - - - -	2 M.	6 $18\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{3}{4}$	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	—	99
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{2}{3}$	—
Wien - - - - - -	a Uso		
detto - - - - - -	2 M.	—	$32\frac{1}{2}$
detto in 20 Xr. -	a Vista	$102\frac{1}{2}$	—
— — -	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—
Holländ. Rand-Ducaten -		96	$95\frac{1}{2}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	94
Friedrichsd'or - - - - -	10	$9\frac{2}{3}$
Conventions-Geld - - -	—	$101\frac{1}{2}$
Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - -	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{1}{3}$
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Stadt-Obligations - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$32\frac{3}{4}$	$32\frac{1}{2}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{5}{6}$	$102\frac{1}{2}$
— — 500 —	104	$103\frac{2}{3}$
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 27sten Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlieb Linke modo dessen Witwe Maria Barbara geb. Jungmann die sub No. 15. zu Bischdorf gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato 15. Juni 1814. für 192 Rthlr. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decreto vom 7. Octbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 27ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Menzel von dem Anton Burghard das sub No. 11. zu Neudorf bey Canth gelegene Bauergut für 1300 Rth. Cour. laut Kaufcontract de confirm. 16. September 1815. gekauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 10. Juli anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Neugebauer das sub No. 27. zu Kottwitz gelegene Angerhaus von dem Joseph Neugebauer laut Kaufcontract de confirmat. den 11. November 1815. für 50 Rth. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 17. Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Andreas Rudel von seinem Vater die sub No. 5. vor St. Mauritz gelegene Possession laut Kaufcontract de confirmato den 4. May 1816. für 400 Rthlr. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom

6ten Juli ejusd. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 14ten August 1816. Vom dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Mathias Malla die sub No. 44. vor dem Ohlauer Thore gelegene Possession von dem Gottlieb Neitsch für 3000 Rthl. laut Kaufcontract de confirmato den 6ten Juli c. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben vigore Decreti vom 14. August c. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bernard Göldner das sub No. 2. zu Skotschenine gelegene Bauergut von seinem Vater Lorenz Göldner laut Kaufcontract d. Dato 9ten et confirmato den 20sten April c. für 1600 Rth. Courant erkauft hat, und ist der Besitz-Titel für denselben ex Decreto vom 20sten Juli 1816. in das Grund- und Hypothenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Thomas Känuwitz die sub No. 7. zu Skotschennine gelegene Gärtnerstelle von dem Christian Funke laut Kaufcontract de confirmato den 18. May 1816. für 177 Rth. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. Juni ejusd. a. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 14. August 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Mitschke das sub No. 27. zu Schimmerau gelegene Bauergut von den Wabnerschen Erben laut Kaufcontract de confirmato 7. October 1815. für 330 Rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli 1816. eingetragen worden.

Frankenstein den 20. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tatzegärtner Anton Guhlich das von seinem Vater Franz Guhlich, pro 320 Rthl. Courant erkaufte Haus und Garten sub Nro. 41. hieselbst civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 20sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tatzegärtner Anton Guhlich die von seinem Vater Franz Guhlich, pro 340 Rthl. Cour. erkaufte Wiese sub No. 71. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Mousquetier Johann Schramm das von dem Amand Bleischwitz, pro 425 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub Nro. 12. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Gottfried Rietig das van dem Chyrurgus Franz Sona, pro 200 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 309. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf zu Zadel das erstaudene Johann Höbigsche Bauergut für 10,840 Rthlr. Courant civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf das erstandene Johann Höbigsche Ackerstück sub Nro. 116. zu Zadel für 420 Rth. Courant civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Florian Frömsdorf das erstandene Johann Höbigsche Ackerstück sub No. 94. zu Zadel für 630 Rth. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Destillateur Friedrich Lamm das von den Franz Volckmerschen Erben pro 1650 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 393. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tagearbeiter Anton Gottwald das von dem Rothgerbermeister Amand Obst

pro-

pro 485 Rthlr. Courant erkaufte zweybierige Haus sub Nro. 353. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Dominicus Wache das von dem Chyrurgus Wilhelm Bilitzcke, pro 697 Rth. Courant erkaufte zweybierige Haus sub Nro. 63. civiliter tradiret worden.

Frankenstein drn 16ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schuhmacher Bernhard Kiesse das von dem Schuhmacher Johann Materne pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Haus und Garten sub No. 14. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Franz Zwiener das von der Wittwe Juliane Herbst pro 450 Rth. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 122. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Erbscholzen Joseph Steiner zu Heinersdorf die von seiner Stiefmutter Barbara Steiner geb. Vogel pro 1000 Rth. Courant erkauften Ackerstücke und Wiesen sub Nro. 64., 65. und 66. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Fraukenstein den 24sten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Uhrmacher Johann Adam Vey hieselbst das von dem Kürschnermeister Joseph Strecker pro 1730 Rth. Courant erkaufte Haus sub No. 389. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Krause zu Olbersdorf die von dem Rathmann Franz Weese pro 516 Rth. Courant erkauften Olbersdorfer Ackerstücke sub No. 83. und 84. civiliter tradiret worden.

Fran:

Frankenstein den 7ten Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Bittner aus Heinersdorf das von dem Joseph Höcker zu Olbersdorf pro 6000 Rthl. Courant erkaufte Bauergut sub Nro. 36. zu Olberdorf civiliter tradiret worden.

Ottmachau den 20. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 20. Juli 1816. der Kauf des Seiler Johann Reichart, um das hiesige sub No. 3. belegene brauberechtigte Haus pro 500 Rth. Courant gerichtlich confirmiret worden.

Ottmachau den 23. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 23. Juli 1816. der Kauf der Frau Rittmeister und Freischoltiseybesitzerin Franciska v. Bolko geb. v. d. Heyde zu Woiz um nachstehende städtische Realitäten, nämlich die sogenannte Metzkerei um das Pfarrstück zusammen pro 1850 Rthlr. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 26sten Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 26. Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Kluß aus Sarlowitz um ein sogenanntes, in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarowitz zu gelegenes Keulberg Ackerstück von 1 Scheffel, pro 38 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Courant gerichtlich confirmiret worden.

Breslau den 7. März 1816. 1) Die zu Krichen sub No. 28. gelegene Freystelle, pro 800 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

Breslau den 10. May 1816. 1) Der Grundherr Herr v. Tschirschky hat die sub No. 2. zu Sarawenze gelegene Freistelle für 110 Rthl. Cour. als Meistbiethender erstanden.

Breslau den 10. May 1816. Die sub Nro. 6. zu Klein-Sürding gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Johann George Döring für 140 Rthl. Courant erkauft.

Breslau den 15. May 1816. Die sub No 5. zu Klein-Sürding gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Gottfried Döring für 100 Rth. Courant von Lober erkauft.

Dito den 14. Juni 1816. 5. Hat der Gottlieb Gärtner das zu Arnoldsmühle Nro. 5. gelegene Angerhaus für 90 Rthlr. 8 sgr. 7 d'. erkauft.

Dito den 15. Juni 1816. 6. Hat der Gottlieb Bartsch die Dreschgärtnerstelle sub No. 2. zu Sarawenze für 75 Rthl. Cour. erkauft.

Dito den 21. Juni 1816. 7. Hat der Gottfried Janowsky die Freystelle und Bäckerey sub Nro. 10. zu Arnoldsmühle, für 930 Rthlr. Courant erkauft.

Breslau ad St. Catharinam. Den 26. August hat der Franz Wuttke die sub No. 10. zu Glockschütz gelegene Freystelle für 500 Rth. Courant erkauft. Hirschberg.

Brieg den 29. August 1816. Designation derjenigen Käufe, welche beym Königl. Stadtgericht vorgetragen worden sind:

A. Stadt.

1. Kauf des Kaufmann Kliche, um der verwit. Kaufmann Bajor Haus No. 367., pro 11000 Rth.

2. Insim. des Kaufmann Koppe, um des Mälzer Schmidtsche halbe Malzhaus No. 5 b., pro 1160 Rth.

3. Insim. des Tuchmacher Jancke, um das Tuchmacher Hampelsche Haus No 169., pro 1000 Rth.

4. Tradition des Böttcher Zimmermannschen Haus Nro. 339. auf die Erben, pro 3000 Rth.

5. Kauf des Stellmacher Brommer, um des Böttcher Zimmermannsche Haus No 339., pro 3300 Rth.

6. Des Tuchmacher Kochschen Hauses No. 113. auf den Züchnermeister Austmann, pro 1025 Rthl.

7. Kauf des Müller Leonhardt, um des Viehwegersche Haus No. 77. pro 1250 Rthl.

8. Trad. des Hauses No. 467. auf den Schuhmacher Johann Gottlieb Fischer, pro 400 Rth.

9. Kauf des Bräuer Göbel, um das halbe Malzhaus der Wittwe Häusler No. 80. b., pro 1700 Rth.

10. Des Daniel Gürth, um des Schneider Höntschkersche Haus No. 149., pro 3000 Rthl.

11. Kauf des Posamentier Schärff, um die so die sogenannte wilde Baum-Plantage No. 78., pro 210 Rthl.

12. Des Posamentier Schärf, um den sogenannten großen Garten No. 79., pro 140 Rth.

13. Trad des Brandplatzes No. 421. auf die katholische Gemeinde Behufs eines Schulhauses, pro 500 Rth.

14. Kauf

14. Kauf des Mälzer Pohl, um das Hoffmannsche Malzhaus No 5 b. ehehin 340 a., pro 1270 Rthl.

15 Insim. des Zirkelschmidt Göbel, um die Seifersieder Dietrichsche Possession No 22., pro 325 Rth.

16. Tradit. der Kleinertschen Possession No. 18. Neisser Thor auf den Fischer Samuel Seidel, pro 250 Rthl.

17. Isim. der Bockschen Possession no. 11. Breslauer Thor auf den Gottlieb Bock, pro 240 Rth.

18. Kauf des Selig Mattersdorf, um das Polizeybereiter Neugebauersche Haus no. 449., pro 525 Rth.

B. Land.

19. Kauf des Benjamin Wilde, um die Hentschelsche Häuslerstelle No. 25. in Rathau, pro 260 Rthl.

20 Insim. des Daniel Arndt, um die väterl. Freygärtnerstelle no. 39. in Klein-Neudorf, pro 200 Rthl.

21. Der Johann Militschke und der Anna Rosina Seltmannschen Robothgärtnerstelle no. 60. in Böhmischdorf, pro 60 Rth.

22. Insim. des Franz Knispel, um die Jacob Löhnissche Freygärtnerstelle No. 3 in Groß-Piastenthal, pro 1000 Rth.

Hohlstein den 28. August 1816. Bey hiesigem Justizamte sind am 22. Juni c. nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. Des Wilhelm Gebauers Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle no. 10. zu Nieder-Sirgwitz, pro 280 Rth.

2. Des Gottfr. Scholzes Kauf, um das Ehrenfried Hänische Schmiedehaus no. 19. zu Gähnsdorf, pro 600 Rthl.

3. Des Gottlieb Scholzes Kauf, um die Gottlieb Hallmannsche Häuslerstelle no. 17. daselbst, pro 280 Rth.

4. Des Gottlieb Weinholds Kauf, um die Gottfried Scholzesche Häuslerstelle No. 21. daselbst, pro 200 Rth.

5. Des Friedrich Jonas Kauf, um die Gottlob Jonassche Gärtnerstelle No. 20. zu Seitendorf, pro 350 Rth.

6. Des Heinrich Pohls Kauf, um die Gottfried Reinertsche Häuslerstelle No. 48. daselbst, pro 300 Rthl.

7. Des Gottlieb Reinschs Kauf, um das Gottfried Reinsche Bauergut No. 4. zu Giersdorf, pro 2200 Rth.

8. Des Gottfried Bunzels Kauf, um das Gottlieb Schwabsche Bauergut No. 14. daselbst, pro 1500 Rth.

9. Des

9. Des Gottfried Wehners Kauf, um die Gottlieb Reinsche Gärtnerstelle No. 33. daselbst, 800 Rthl.

10. Des Gottfried Brückners Kauf, um die Gottfried Firrlsche Gärtnerstelle No. 36. daselbst, pro 750 Rthl.

11. Des Gottlob Böhms Kauf, um die Gottlieb Schönsche Häuslerstelle No. 66. daselbst, pro 400 Rthl.

12. Des Gottlob Hübners Kauf, um die Gottlieb Scholzsche Häuslerstelle No 129. daselbst, pro 300 Rth.

13. Des Jeremias Böhms Kauf, um die Caspar Scholzsche Häuslerstelle No 85. daselbst, pro 70 Rth

14. Des Gottlieb Bürgers Kauf, um das Christoph Bürgersche Bauergut No. 2. zu Kunzendorf, pro 1100 Rth.

15. Des Gottfried Wendrichs Kauf, um die Gottfried Reinsche Häuslerstelle No. 45. daselbst, pro 430 Rth

16. Des Gottlieb Röthigs Kauf, um die Christoph Röthigsche Häuslerstelle No 34. daselbst, pro 300 Rth.

17. Des David Droth Kauf, um das Caspar Drothsche Bauergut No. 12. zu Großwaldit, pro 2000 Rth.

18. Des Jeremias Langes Kauf, um das Gottfr. Langesche Bauergut No. 4. daselbst, pro 700 Rth.

19. Des Jeremias Droths Kauf, um die Samuel Rupprechtsche Häuslerstelle No. 141. daselbst, pro 360 Rth.

20. Des Gottfried Scholzs Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle No. 87. daselbst, pro 200 Rth.

21 Des Jeremias Hänsels Kauf, um die Gottfried Hänselsche Gärtnerstelle No. 3 zu Wenigwaldit, pro 450 Rth.

22. Des Gottlieb Neubarths Kauf, um die Gottlob Drothsche Häuslerste No. 42. daselbst, pro 275 Rth.

23. Des Gottlob Anders Kauf, um die Gottfried Krausesche Häuslerstelle No. 17. zu Neuen, pro 250 Rth.

24 Des Gottfried Horns Kauf, um die Gottlob Scholzesche Häuslerstelle No. 38. daselbst, pro 250 Rthl.

25. Des Gottlieb Günthes Kauf, um die Gottlob Güntherſche Häuslerstelle No. 22. daselbst, pro 200 Rth. und

26. Des George Werners Kauf, um die Gottlieb Hoferichtersche Häuslerstelle No. 62. daselbst, pro 147 Rth.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. September 1816.

Zu verkaufen.

Grüßau den 23sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro 290. zu Liebau Bolkenhain-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Stockmeister Johann Franke gehörige und auf 336 Rtlr. Courant magistratualisch geschätzte Stockhaus im Wege des Concurs auf Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt, weil der früher gebliebene Meistbiethende die eingeschrittenen Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht erfüllt hat. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 4ten October c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitschcschen Concurs-Masse gehörige Ackerstück auf dem hiesigen Galgenberge, welches aus drey verschiedenen Gewenden bestehet, und auf 386 rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf in einzelnen Parcellen ausgestellt und ein einziger Biethungstermin

auf den 4ten October d. J.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisflog, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Ackerstücke an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Einholung der Approbation des Hochlöbl. Herzogl. Gerichts des Fürstenthums Sagan als der Pitscherschen Concurs dirigirenden Behörde zu gewärtigen.

*) Neisse den 2ten Juli 1816. Auf Antrag mehrerer Realgläubiger soll im Wege der Execution die rittermäßige Scholtisey Ober-Kassoth und Nieder-Jeueritz, welche ohnweit Neisse in dessen Creise gelegen, und nach der landschaftlichen Taxe vom 17ten Januar 1800 nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 73707 Rthl. 22 sgr. 6 d'. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden, zu welchem Behufe die vorschriftsmäßigen Biethungstermine auf den 12. November 1816., den 12. Februar 1817. und der letzte peremtorische Termin auf den 11ten Junl 1817 vor dem Commissarius, Herrn Justizrath Karger, angesetzt worden ist. Demzufolge werden alle Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in den genannten Terminen früh um 9 Uhr auf den Zimmern des Königl. Fürstenthums-Gerichts hierselbst entweder in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Gut nebst

Zubehör

Zubehör, dessen Lage und Verhältnisse aus der hierorts ausgehangenen Taxe näher ersehen werden kann, in dem letzt anberaumten Termine zugeschlagen, auf weitere nachher eingehende Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Kehler.

*) Bolkenhayn den 3ten September 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem der bürgerl. Schornsteinfegermeister Franz Joseph Minke in seinem Testament de dato Bolkenhayn den 13. Juli et publ. den 31. August a. c. bestimmt, daß nachstehende von seinen besitzenden Grundstücken, als:

1) die vor dem Oberthor sub Nro. 21 b. belegene halbe Scheune;
2) der vor dem Niederthore sub Nro. 17. belegene Obst- und Grasegarten;
3) das auf dem Butterberge sub Nro. 91. belegene Ackerstück von 1¼ Schfl. Aussaat; und
4) das auf dem Butterberge sub Nro. 101. belegene Ackerstück von 1½ Schfl. Aussaat,

Behufs der Erbes-Regulirung öffentlich verkauft werden sollen, so ist

der 16te October 1816.

pro Termino licitationis anberaumt, und werden Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 16ten October a. c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein gebildetes Mädchen von gutem Herkommen, welche schon auf dem Lande gedient, wünscht als Kammerjungfer oder Wirthschafterin ihr Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht auf der Jüdengasse in Nro. 1894 zwey Treppen hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Hiermit mache bekannt, daß das raffinirte Rüböl, welches ohne allen Rauch ist und in jedem Zimmer gebrannt werden kann, wieder angekommen ist, das Pfund 12 sgr. Mz.; wie auch Magd. Coffee das Pfund 8 sgr. Mz. Zugleich empfehle ich mich mit gutem Dunquerquer, ächtem Offenbacher Marocco, feinen Carotten, vorzüglich gutem Neuröder, gebeitztem Neuröder, leichten Tonnen-Canasters, alten abgelegenen Kraustabaken, wie auch mit Farbewaaren, besonders mit feinen ächtem Berliner Waschblau, Coffee, Zucker, Gewürzen zum billigsten Preiß. E. G. S. Reisig, auf der Reuschengasse in Nro. 50.

*) Breslau. Sehr gute Gelegenheiten nach Berlin, Leipzig und Dresden sind zu erfragen in den 3 Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau den 11ten September 1816. Alle diejenigen, so aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung an mich zu haben vermeinen, lade ich hierdurch vor, sich auf den 29sten dieses Monats in meinem Logis am Ringe Nro. 575. zwey Stiegen hoch zu melden und Zahlung zu gewärtigen.

Hoffmann, Königl. Creis-Steuereinnehmer.

*) Bres-

*) Breslau. Präparirten Illyrischen Feuerschwamm sowohl stückweise als nach dem Gewicht, ist zu haben bey Pfitzner et Söhne auf dem Ringe am Fischmarkte.

*) Breslau. In der Buchhandlung bey Joseph Max und Comp. am Paradeplatz ist angekommen: Taschenbuch für das Jahr 1817. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Herausgegeben von Dr. S. L. Schütze. 12. Frankfurt a. M. Sauber gebunden mit Goldschnitt in Futteral 1 Rthlr. 18 gr. Cour. — Etuis-Bibliothek der deutschen Classiker. 21s, 22s, 23s und 24s Bändchen mit Kupfern. Enthaltend: Schiller's Wilhelm Tell, v. Sonnenberg's Gedichte, Gedichte von E. C. v. Kleist, Collin's Regulus. 12. Aachen geheftet. 1 Rthlr. 22 gr. Cour. — Dieselbe 1s bis 20s Bändchen mit Kupfern. Daselbst, geheftet. 8 Rthlr. 18 gr. Courant.

*) Breslau den 7ten September 1816. Den Herrn Dröfs, angeblich Königl. Lieutenant, ersuche ich hierdurch, die Verpflichtung vom 12. Juni c. zu erfüllen. Der Justizcommissarius Morgenbesser.

*) Breslau. Holländischer Süßmilchkäse der Centner 20 Rthlr., und diverse ukermärksche Knaustabake der Centner zu 15 bis 19 Rthlr. alles in Courant sind zu bekommen bey Christ. Gottl. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau den 7ten September 1816. Nachdem die unterm 21sten August c. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe:

Kochtzitz	= =	OS. Nro. 76.	= =	100 Rthlr.
Maj. H. Kuchelna		—— — 252.	= =	100 —
Schosstitz	= =	—— — 46.	= =	100 —
Jordansmühle	=	BB. — 8.	= =	100 —

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Curses bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 26sten August 1816. Da die Pfandscheine über die Nro. 17226. 18706. und 21636. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder denen Pfandgebern verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Breslau den 6ten August 1816. Im Wege einer freywilligen Subhastation sollen die beiden Bombardements Brandstellen des im Felde gebliebenen gewesenen Instrumentenmachers Carl Klink sub No. 276 und 278 in der hiesigen Freyheits-Vorstadt vor dem Schweidnitzer Thore, von den Erbbeschauern respective

spective auf 45 Rthlr. 10 sgr. und 73 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt, auf den Antrag der Erben mit obervormundschaftlicher Genehmigung auf den 21. September Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden theils einzeln auf einmal, theils zusammen veräußert werden. Es werden daher qualificirte Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur gesetzten Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Creuzhof innerhalb des Schweldnitzer Thores einzufinden und ihr Geboth bis zur Genehmigung der Interessenten zu thun, und ist das Nähere in dieser Canzeley täglich von zwey bis drey Uhr Nachmittags zu erfahren. Sollte schon Vormittags ein Geboth annehmlich befunden werden, so wird die Subhastation Nachmittags nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter Warnigung des ewigen Stillschweigens zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Schrien Glogauischen Creises den 31sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bauers Gottfried Reich soll desselben hieselbst belegene Bauernahrung, welche auf 1200 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino den 9ten November 1816. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich deshalb an gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftl. Schlosse zur Abgabe ihres Geboths vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Bauernahrung nach erfolgter Einwilligung der Reichschen Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle bis jetzt noch unbekannten Gläubiger des Gottfried Reich aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen spätestens in gedachtem Termine dem Gerichtsamte anzuzeigen und solche gehörig zu bescheinigen; widrigenfalls sie damit präludirt und wegen ihrer Befriedigung blos an die etwa übrig verbleibenden Kaufgelder werden angewiesen werden.

Das Gerichtsamt zu Schrien.

Leubus den 23sten Juli 1816. Auf den Antrag der Erben soll die zu Ober-Weizen im Neumarktschen Creise gelegene zur Verlassenschaft des Franz Seiffert gehörige auf 424 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freygärtnerstelle in Termino den 3ten October 1816 an den Meistbiethenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzeley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten dieser Stelle, so wie alle etwanige Personalgläubiger des verstorbenen Besitzers Franz Seyffert zu diesem Termine, und zwar erstere sub poena praeclusi, letztere aber mit der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufsbedingungen werden im Licitationstermine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Freytags den 13. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes Reitpferd, 6 Jahre alt, steht im goldnen Schwerdt auf der Reuschengasse zum Verkauf.

Dohm Breslau den 26sten Juni 1816. Das von dem verstorbenen Johann Christoph Petzke besessene Schank- und Bäckerhaus zu Hennersdorf Dreysighuben Reichenbachschen Creises, welches im Juni d. J. auf 392 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger in Termino den 27sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtskanzley an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl hier als bey dem Königl. Gericht der Stadt Reichenbach zu ersehen.

Königl. Preuß. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Leobschütz den 4ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fleischermeisters Joseph Peschke seine ihm eigenthümlich zugehörigen Realitäten, welche in einem Wohnschankhause, einer in der langen Gasse belegenen halben Scheuer, und in 2 im Fleischerfelde situirten Metzen Acker bestehen, und den 26sten v. M. auf 2114 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Da nun hierzu Termini licitationis auf den 10ten August, 11. September, peremtorisch aber den 11ten October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 18ten Juny 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Liebenau im Grottkauischen Creise sub No. 64. belegene, den Erben des verstorbenen Häuslers Joseph Zappe gemeinschaftlich zugehörige und auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle, auf den Antrag der Zappischen Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 26. October a. c. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Herden anberaumten einzigen peremtorischen Biethungstermine auf dem hiesigen Amtshause einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und unter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden

thenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Taxe von der in Rede stehenden Freyhäuslerstelle mit mehrerer Muße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft in Vertretung des gräfl. v. Pintoschen Gerichtsamtes von Liebenau et Gallenau.

Leubus den 28sten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlauschen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis

den 6ten Juni,
den 6ten August,
und peremtorie
den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fördersamster Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.
Otto. v. Rosenberg.

Leobschütz den 1sten August 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger des Deposital-Rendanten Christian August Vertraugott Rheinisch, zum öffentlichen Verkauf der demselben zugehörigen Grundstücke, ein neuer Termin auf den 14. October d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Rösler.

Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das zu Kontopp belegene Samuel Hänselsche Bürgerhaus, welches auf 222 rthlr. 8 gr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und haben dieselben zu gewärtigen, daß das rc. Hänselsche Bürgerhaus dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. Werth nach vorgängiger Einwilligung der Hänselschen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichts-Amt.

Nassadel bey Pitschen den 20sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gottlieb Burgbardtschen Erben ist zum öffentlichen Verkauf der Colloniestelle sub Nro. 2. zu Carlsthal, welche gerichtlich auf 175 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, ein einziger Biethungstermin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Goslau angesetzt; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung ohne Rücksicht auf fernere Gebothe erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassadler Gerichtsamt.

Oppeln den 4ten July 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, dem Mauer-Meister Joseph Jackischschen Intestaterben zugehörige, in der Beuthner Vorstadt an der Guttentager Gasse sub No. 29. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1653 Rthlr. 15 sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich detaxirt worden ist, auf den Antrag des majorennen Miterben und der Vormundschaft der Minorennen öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf

den 26sten September d. J.

auf dem hiesigen Stadt-Gerichts-Zimmer ansteht. Alle Besitzfähige, Kauflüstige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastations-Termine bekannt zu machenden Bedingungen und unter erfolgender Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 16ten July 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der Mühl-Freistelle sub No. 56. zu Peucke, wozu 2 Windmühlen, 6 Scheffel Aussaat und ein mit Obstbäumen besetzter Garten gehören, und welche localgerichtlich mit Zuziehung eines Müllers auf 850 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, ist ein einziger Termin auf den 27. September c. anberaumt worden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich an diesem Tage Nachmittags auf dem herrschaftlichen Hofe zu Peucke einzufinden.

Gerichtsamt der Peucker Güter.

Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Gerichts-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmacher Gottlieb Ziegenhalsischen Gläubiger das zu Kontopp belegene auf 240 rthlr. 4 ggr. 6 pf. magistratualisch gewürdigte Bürgerhaus in Termino den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamt auf dem Schloß zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß das ꝛc. Ziegenhalsische Bürgerhaus an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Werth, nach vorgängiger Einwilligung der Tuchmacher Ziegenhalsischen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 27sten August 1816. Die nach Wieschowa Tost-Gleiwitzer Creises gehörige zu Waldhof belegene auf 171 Rthlr. 10 gr. $3\frac{2}{7}$ pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Thomas Litzsche Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Termino unico et peremtorio den 14ten November d. J. in der Gerichtsamts-Canzley zu Broslawitz öffentlich verkauft werden; und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich spätestens in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe abzugeben und sonächst den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Wieschower Gerichtsamt. Ullrich.

*) Beuthen an der Oder den 21sten August 1816. Die hieselbst belegenen Justiz=Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein bequemes Wohnhaus Nro. 366. nebst Gärten und Nebengebäuden, so wie die darauf radicirenden Gerechtigkeiten des freyen Brauens zum Haustrank, der Wasserläufte, des freyen Bau= und Brennholzes und des Rechts mehreres Vieh auf die Gemeinhutung vorzutreiben, taxiret 2820 Rthlr. Cour., sollen, da am 13ten huj. m. kein Geboth darauf geschehen, nochmals in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. öffentlich verkauft werden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe ist auf hiesigem Rathhause ausgehängt, und die Kaufsbedingungen sollen im Termine regulirt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan den 12ten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitschschen Concursmasse gehörigen sogenannten Dehmelschen Grasegartens vor dem Eckerschen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthlr. 16 gr. gewürdiget, ein einziger Biethungstermin auf

den 5ten November d. J.

anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hiermit ein, sich gedachten Tages vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks unter der Bedingung der baldigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

*) Tarnowitz den 16ten August 1816. Da bey dem hiesigen frey standesherrlichen Beuthener Gerichte auf Ansuchen einiger majorennen Erben die zum Nachlasse der v. Lippaschen Eheleute gehörigen im Fürstenthume Oppeln und dessen Beuthener Creise belegenen Ritter=Antheilgüter Ober= und Nieder= und Mittel=Schwientochlowitz nebst Zubehör Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 11ten December d. J., den 11ten März 1817. und besonders den 12ten Juni 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 38,418 Rthlr. 10 sgr., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach vorher erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Beuthener Gericht.

Bineck.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden hiermit alle und jede, welche an das in 24,702 Rthlr. 25 sgr. bestehende

stehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kretschmer Storch irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12. September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Storch präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Goldberg den 26. July 1816. Ueber das in einigen unbedeutenden Activis und in der, mit Inbegriff des dazu erkauften Ackers für 1650 rthlr. erworbenen Mühle, wozu vor kurzem noch eine Oelmühle erbaut worden, bestehenden Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorff, ist vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Alle die an dieses Vermögen einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorff angesetzten Termine, entweder in Person oder durch einen zulässigen, gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden. Das Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 11 Juni 1816. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126 und 127 Tit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten dieses Jahres, spätestens aber den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothequen-Büchern und landschaftlichen Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn. Stein.

Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1. Herzoglich Sagansche Rentkammer	Groß Tschuder LW. Nr. 16, 100 thlr. ist außer Cours.	Entwendet.
2. Amtmann Martini zu Triebusch.	Gabersdorf MG. Nr. 113, 100 thlr. Thule OS. Nr. 28, 20 thlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
3. Verehl. Büttner, verwittw. gewesene May zu Lilienthal	Zabrze NG. Nr. 262, 60 thlr.	Entwendet.
4. Verwittwete Harrer, geb. Windel zu Züllichau	Ottmuth OS. Nr. 14, 200 thlr. Brieg GS. Nr. 7, 100 thlr. Mit Hirschfeldau GS. Nr. 6, 50 thlr.	Durch Nässe vernichtet oder entwendet.
5. Freyhäusler Schoel zu Pilgramsdorf	Maj. Poh.. Neukirch OS. Nr. 57, 600 thlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
6 Kaufmanns = Aelteste Carl Benjamin Klose hieselbst	Wirchland GS. Nr. 2. 30 thlr.	Desgleichen.
7. Verehelichte Canzellist Kindler hieselbst	Oßeg NG. Nr. 538, 30 thlr. Ober Damsdorf 2 Antheil, SJ. Nr. 27. 20 thlr.	Desgleichen.
8. Königlich: Amtsrath Giggs zu Obisch (Außer Cours.)	Läsgen GS. Nr. 26, 600 thlr. Lang-Heinersdorf GS. Nr. 34, 1000 th. Heinzenburger Güter GS. Nr. 101, 600 thlr. Lang-Hermsdorf GS. Nr. 37, 500 thl. Mahnau GS. Nr. 4, 600 rthlr. Pechern GS. — 3, 500 thlr. Tschernitz GS. — 26, 400 thlr. Gohlsdorf LW. — 7, 400 thlr Groß Grauden OS. Nr. 23, 1000 thl. Kunzendorf GS. Nr. 33, 100 thlr. Liebenzig GS. Nr. 51, 1000 thlr. Heidau GS. — 20, 600 — Nerschütz GS. — 17, 60 — Roinken GS. — 8, 920 — Schweinitz GS. — 64, 20 —	Desgleichen
9. Der Executor der Pfarrer Gernothschen Verlassenschaft zu Kunau	Nieder-Woitsdorf OM. Nr. 31, 40 thl.	Abhanden gekommen.
10. Kirche zu Raschau	Poßnitz OS. Nr. 57, 80 thlr.	Verbrannt oder abhanden gekommen.
11. Münzmeister Prätorius hieselbst	Ober-Weistritz SJ. Nr. 9, 1000 th. Ober-Weistritz SJ. — 10, 1000 th. Beyde außer Cours.	Abhanden gekommen.
12. Hirsch Lazarus Tischler zu Pohl. Wartenberg.	Wildschütz OM. Nr. 3, 500 thlr. Bischdorf Wartenb. Kr. Nr. 17, 100 th.	Verbrannt.

Breslau den 11 Juny 1816.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Graf v. Dyhrn. Stein.

Bres-

Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18ten May 1812 zu Brieg verstorbenen pensionirten Oberst-Lieutenannt v. Tiesenhausen, worüber den 11. November 1814. der Concursprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in dem am 28sten November 1815. publicirten Präclusions-Erkenntnisse ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 15ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidatonstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 13ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene enrollirte Cantonisten: Lorenz Waluga aus Matzkirch, Simon Kostrzewa aus Tworkau, Joseph Thomas aus Pschow und Gawel Zambor aus Brzezie, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 8. August 1816. Der bey dem ehemaligen v. Glanschen Grenadier-Bataillon gestandene und in der Schlacht bey Lützen den 2. May 1813. desertirte Grenadier Johann Friedrich Peters wird auf Antrag seiner Ehegattin geb. Städnerin zu Beantwortung der von ihr angebrachten Ehescheidungsklage auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus vor den Deputatum, Herrn Justiz-Assessor Hübner, hierdurch unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben dem Antrage der Klägerin auf Trennung der Ehe deferirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da der sub Nro. 635. auf dem Holzplan hieselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießkretscham und Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und

hiezu

hiezu Termini licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremtorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Hockenau gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Würfel eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hockenauer Gerichtsamt in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen.

Das Gerichtsamt.

Glatz den 20sten August 1816. Mehrere Einsassen der Grafschaft Glatz haben bey mir den Gesuch angebracht, ihnen die Concession zu verschiedenen Mühlen-Etablissements zu bewirken, und zwar:

1) der Kaufmann Herr Königer zu Reinerz will bey seiner zur Papierfabrike daselbst gehörenden unterhalb derselben belegenen sogenannten Niedermühle einen Mahlgang anlegen;
2) der Kaufmann Herr Ludwig zu Mittelwalde intendirt seine in Oberdorf zu Lauterbach liegende Leinwand-Walkmühle, in ein Papier-Hülfswerk umzuwandeln, und eine neue Leinwand-Walkmühle zu etabliren;
3) der Oehlmüller Joseph Hasler zu Alt-Weistritz ist gesonnen, einen Mehlgang bey seiner daselbst eigenen Oehlmühle einzurichten;
4) der Gärtner Joseph Geisler zu Neundorf bey Mittelwalde will in dieser Gemeinde eine Oehlmühle etabliren;
5) der Mehlmüller Franz Roß in Ober-Hansdorf ist gesonnen, bey seiner in Ober-Hansdorf besitzenden sogenannten Mittelmühle einen Spitzgang zu bauen; und endlich
6) will der Zimmermann Johann Nave zu Schlegel eine holländische Windmühle erbauen.

Dem Edict vom 28sten October 1810. gemäß wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, zugleich aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung an geltend zu machen; widrigenfalls sie nicht weiter, sondern auf Ertheilung der Concessionen angetragen werden wird.

Königl. landräthlich Officium der Grafschaft Glatz.

Graf Herzberg.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. September 1816.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Freystadt. Ein Gärtner, der seine Fähigkeit und gute Aufführung durch gültige Zeugnisse darzuthun vermag, kann sogleich 1 Meile von hier seine Anstellung finden, und das Nähere bey dem Kaufmann Herrn Laube erfahren.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9ten September 1816. Von heute an sind bey mir zu haben: Pasteten von allen Sorten Wild, verschiedener Größe, wie auch dieselben en detail, zu verschiedenen Preißen.

L. Mathieu, zur goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. Unterzeichnete Buchhandlung hat so eben folgende beliebte Taschenbücher für das Jahr 1817. erhalten: Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817. von Göthe, Lafontaine, la Motte, Fouqué, Pühler, J. P. Stehler und Andern. Mit Kupfern. Gebunden in Futteral. 1 Rthlr. 15 sgr. Cour. Taschenbuch für das Jahr 1817. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Herausgegeben von Doct. St. Schütze. Mit Kupfern. Gebunden in Futteral. 1 Rthlr. 23 sgr. Cour.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Im Verlage der Buchhandlung von Joseph Max und Komp. in Breslau sind so eben erschienen: G. G. Bredow's nachgelassene Schriften. Mit dem Bildniß und dem Leben des Verfassers. Herausgegeben von J. G. Kunisch. 8. Breslau. 1816. 1 Rthlr. 12 Gr. Cour. Inhalt: I. Meister Adam. Lustspiel mit Gesang. — II. Maitre Adam, Tischlermeister zu Nevers. — III. Andreas Gryphius. — IV. Herr Peter Squenz oder Pyramus und Thisbe. Schauspiel in zwey Handlungen nach Andreas Greif. — V. Philipp Nericault Destouches. — VI. Die falsche Agnes oder der poetische Dorfjunker. Lustspiel in drei Akten nach Nericault Destouches. VII. Erzählungen nach dem Englischen des Olivier Goldsmith. 1) Die Freude ist nur im Menschen. 2) Jugendfehler. 3) Die großen Männer. 4) Der lustige Gesell. — VIII. Shakespeare und seine Dramen nach dem Englischen des Jerson. — IX Gedichte. — X Dionisios Schilderung des Erdkreises. Aus dem Griechischen übersetzt. Als letzte literarische Verlassenschaft eines Mannes, der durch seine gelehrten Arbeiten eben so sehr, als durch sein starkes, würdevolles

Griechi-

Auftreten in den Zeiten der Unterdrückung bei dem Publikum noch in dankbarer Erinnerung lebt, wäre es unangebracht, diese Sammlung, durch den Namen des Verfassers bereits hinlänglich empfohlen, hier noch ferner anpreisen zu wollen. Den zahlreichen Freunden des verdienten Historikers werden auch diese letzten Blüthen seines vielseitigen Geistes gewiß willkommen seyn. Für das schlesische Publikum wird das Interesse, das allein schon die obige Inhalts-Aufzählung erwecken muß, dadurch noch ungemein gesteigert, daß einer seiner geschätztesten Dichter, Andreas Gryphius, durch die sehr glückliche Erneuung seines anmuthigen und höchst ergötzlichen Hern Pater Squenz in den nachgelassenen Schriften, der Vergessenheit entrissen wird, und wie er es so sehr verdient, seiner Eigenthümlichkeit unbeschadet, der heutigen Welt neugestaltet wieder entgegentritt. — Eine vorangehende kurze Biographie von dem Herausgeber verfaßt, und das nach einem sehr ähnlichen Gemälde von Fr. Bolt trefflich gearbeitete Bild des Verewigten sind Zugaben, die, wie wir hoffen, dem sauber gedruckten Buche zur Zierde gereichen.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende neue und empfehlungswerthe Bücher zu haben: Verzeichniß derjenigen theologischen Bücher, welche in der Buchhandlung von J. Max und Comp. in Breslau zu haben sind. 8. 1816. Geheftet. (Dieses ziemlich vollständige Verzeichniß des Trefflichsten und Besten, was im Fache der Theologie erschienen ist, wird an Bücherliebhaber unentgeldlich ausgegeben.) Ueber christliches Kirchen- und Schulwesen. 1s Heft. gr. 8. Berlin 1816. Geheftet 4 Gr. Cour. Bilderbuch zu den Geschichten des neuen Testaments mit kurzen Erklärungen. gr. 8. Zürich. Geheftet 5 Rthlr. (Dieses vortreffliche sehr zu empfehlende Werk enthält 72 herrliche Bilder von Chodowiecky.) Horst; G. C., Mysteriosophie oder über die Veredlung des protestantischen Gottesdienstes durch die Verbindung eines einfach erhabenen innern Acts des Cultus mit der Predigt. Nebst dem vollständigen Umriß einer in allen ihren Theilen veredelten protestantischen Kirchenverfassung. 2 Theile. gr. 8. Frankfurt, 1817. 4 Rthlr. 16 Gr. Courant. Stollberg, Fr. Leop. Graf zu, Geschichte der Religion Jesu Christi. 11ter Band. gr. 8. Hamburg, 1816. 2 Rthlr. Cour. Ebermaier, J. C., tabellarische Uebersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte, so wie der fehlerhaften Beschaffenheit, der Verwechselungen und Verfälschungen, sämmtlicher einfacher und zusammengesetzter Arzneimittel. 3te abermals verb. Auflage. Folio. Leipzig, 1815. 3 Rtlr. Courant. Der Nibelungen Lied, zum erstenmal in der ältesten Gestalt aus der St. Galler Handschrift herausgegeben von Fr. H. von der Hagen Zweite mit einem vollständigen Wörterbuche vermehrte Auflage. gr. 8. Berlin, 1816. 1 Rtlr. 12 Gr. Cour. Studien für Blumenzeichner, zum systematischen Unterricht entworfen von Heinrich Mücke, gestochen von Jos. Schall. quer Folio. Berlin, 1816. 16 Gr. Crt. Wir empfehlen uns den Bücherliebhabern zu gütigen Aufträgen aus allen Fächern

der

der Literatur, die wir wie bisher mit der größten Sorgfalt auf das pünktlichste und billigste vollziehen werden. Buchhandlung Joseph Max und Komp.
(Paradeplatz, goldne Sonne.)

*) Freyburg im July 1816. Die heiligen Schriften des alten und neuen Testaments in biblischen Kupfern nach den besten Mustern. Altes Testament 1s u. 2s Heft. Neues Testament. 1s 2s 3s Heft. 4. Freiburg. Preis 4 Rtlr. 14 Gr. Cour. Von jeher und mit Recht hat man heilige Gegenstände als den würdigsten Stoff der zeichnenden und bildenden Künste betrachtet. Es ist nicht blos figürlich wahr, daß das Urbild der Schönheit im Himmel sey, und daß nur von dorther kommende Begeisterung ächte Kunstwerke hervorbringe. Aber eben so stärkend wirkt die Kunst zurück durch die heilige Stimmung, von welcher sie ihre erste Weihe erhielt. Sie trägt den Geist wie auf Flügeln zum Himmel, erhält durch sämmtlichen Eindruck das Gemüth mit Bildern höherer Schönheit, welche aus einer Quelle wie die Wahrheit und Güte fließt, und hält uns mit freundlichem Zauber alles Unreine und Niedere in Gedanken und Empfindungen vor. Die heilige Schrift, womit die Bibel zu bessern Seelen spricht, und auf dieselbe erhebend, tröstend und veredelnd wirkt, muß nicht wenig verstärkt werden, wenn ihre Lesung von einer Reihe gut gewählter und würdig ausgeführter Bilder begleitet ist. Wiederholten Aufforderungen zu Folge veranstalten wir eine Sammlung von 100 biblischen Kupfern für das alte und neue Testament nach den besten Mustern. Zur Erleichterung der Herren Abnehmer erscheint alle zwei Monate ein Heft von 8 Bildern, mit einem Umschlage. Das Format ist klein Regal, damit selbe zu den meisten Bibeln angebunden werden können. Der Preis eines jeden Heftes ist 22 Gr. Cour. Für Schlesien beliebe man sich mit seinen Bestellungen an die Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau zu wenden. Die Herdersche Buchhandlung.

*) Zürich. Liederkranz auf das Jahr 1816. Von Theodor Körner, Wagner, Usteri, Hottinger, Müchler, Arndt, Kosegarten, Matthisson Schreiber, Wessenberg, Voß, Herder, Jacobi, Gries, Hill, Vogel. Mit Begleitung des Piano-Forte von H. G. Nägeli, und Theodor Körners Bildniß von Lips. 4. Zürich und Breslau bei Josef Max und Komp. Geheftet 1 Rthlr. 4 Gr. Cour. Indem ich meine verehrten Subscribenten wegen der verspäteten Ausfertigung des Obigen um Entschuldigung bitte, gebe ich Ihnen nun, in Beziehung auf die Vorrede, die Zusicherung, daß der folgende Jahrgang zuverläßig noch vor Ablauf dieses Jahres gedruckt, und zur Zeit der Almanache, also spätestens im November auch in die entfernteren Gegenden Deutschlands versandt werden soll. Man kann daher von jetzt an auf den Liederkranz auf das Jahr 1817, der mit dem Bildniß eines berühmten Dichters geziert, auch wieder 24 kleinere und größere Gesänge enthalten wird, für ganz Schlesien in der Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau mit 18 Gr. Courant subscribiren. Hans George Nägeli.

Indem

Indem wir alle diejenigen, die auf Obiges bei uns unterzeichnet haben, bitten ihre Exemplare in Empfang nehmen zu lassen, zeigen wir zugleich an, daß wir auf den Liederkranz für 1817 Bestellung annehmen.

Buchhandlung Jos. Max und Komp.

Langenbielau den 20sten August 1816. Das gräflich v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch die auf den 28sten September a. c. bevorstehende Vertheilung des von dem hiesigen Schnittwaarenhändler Franz Grospietsch nachgelassenen Vermögens, denen unbekannten Gläubigern desselben nach Vorschrift des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Land-Rechts zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt.

*) Neisse den 2ten August 1816. Das Hypothekenbuch der unter die Gerichtsbarkeit der Pfarrthey Oppersdorf und Ritterswaldau Neisser Creises gehörigen Possessionen soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hierbey ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzungsrechte verschaffen will, wird daher aufgefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten März 1817. früh um 8 Uhr hierzu anberaumten peremtorischen Termin bey dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzeley des Justitiarii, Nro. 380. auf der Weberstraße hieselbst, zu melden und seine Realansprüche näher anzugeben, und zu erwarten, daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, die sich nicht melden, können ihre Realrechte gegen einen Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Posten nachstehn. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit-Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16., 17. und 58. Tit. 22. Thl. 1. des allgem. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkenntes oder erwiesenes Recht eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Pfarrthey Oppersdorf und Ritterswaldau.

*) Schloß Goschütz den 8. September 1816. Unsere heute hieselbst vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Heinrich Christoph Graf v. Reichenbach Goschütz, Königl. Preuß. Obristlieutenant von der Armee ꝛc.

Elise geb. und verehl. Gräfin v. Reichenbach-Goschütz.

*) Schloß Goschütz den 8ten September 1816. Die heute vollzogene eheliche Verbindung meiner ältesten Tochter Elise, mit dem Königl Preuß. Obristlieutenant, Ritter des Verdienst-Ordens und eisernen Kreutzes erster und zweyter Classe, Dohmherrn zu Magdeburg, Herrn Grafen Christoph v. Reichenbach-Goschütz, zeige ich meinen Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Johanna verwit. Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, geb. Gräfin zu Solms und Tecklenburg.

Sonnabends den 14. September 1816.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Bekanntmachung.

Das Brodgut und Fourage-Erforderniß zur Verpflegung der im Liegnitzschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen, und zwar in den Creisen: Bunzlau, Freystadt, Glogau, Goldberg, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan, Sprottau, soll mit Ausnahme der Verpflegung für die marschierenden vaterländischen Truppen für den Zeitraum vom 1. December d. J. bis Ende May 1817., und vom 1. December d. J. bis ultimo November 1817. im Ganzen, an den Mindestfordernden verdungen werden. Zur Abhaltung des Licitationstermins ist der 19te September d. J. bestimmt, Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer im Königl. Schloß-Gebäude hieselbst. In diesem Termin sollen auf das Gesammt-Erforderniß für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende May 1817, und für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende November 1817. eventuell auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungs-Punkte, die Gebothe angenommen werden, wenn solches von den Licitanten gewünscht wird. Nachtrags-Gebothe sind unbedingt von der Annahme ausgeschlossen, wegen der Benachtheiligung, die der öffentliche Glaube davon erleidet. Die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen werden vom 8ten d. M. ab in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt, so wie in den landräthlichen Geschäfts-Gelassen zu Bunzlau und Sagan, werden sie zur Einsicht anzutreffen seyn, und diese Behörden werden die ohngefähre Bedarfsanzeige geben. Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren bestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten und nöthigenfalls sogleich versilbert werden können; den Betrag derselben bestimmen die Bedingungen. Nur solche Individuen werden zu Gebothen zugelassen, welche sich vor dem Anfang der Licitation als zuverlässig und cautionsfähig befriedigend auszuweisen vermögen, und diese Caution, in soweit sie die Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen bereit und im Stande sind. Der Mindestfordernde ist bis zum 30sten October an sein Geboth gebunden; aber er kann zurücktreten, wenn er erst später vom Zuschlage unterrichtet wird. Die Abgewähr der Naturalien

nimmt

nimmt am 15ten November d J. ihren Anfang. Dafür wird zuverlässig gesorgt werden, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten oder sonst beschweret, und daß die vertragsmäßige Zahlungstermine auf das pünktlichste inne gehalten werden. Liegnitz den 31sten August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mutzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 682 Rthlr. 13 gr. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Ernst Ephraim Lohmann irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 3 August c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8. October c. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protokoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Ernst Ephraim Lohmann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Grützner und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 21. May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des Nicolaus Joseph Ferdinand Reichs-Graf von Burghaus auf Golkowitz auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Kinder Justiz-Commissions-Rath Wichura zu Brieg unterm 26. Juny 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario von Dobschütz auf den 14. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-Mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinen-

den

den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.) 1

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 11. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Schmidt aus Ober-Rathen welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten October a c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner anberaumt worden, zu seldigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. verfügt und am 31sten Januar 1788. in vim recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Zinsen-Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Pudigau Nimptschschen Creises sub Nro. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gothaischen Coburg Meinungenschen Staabs-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad dies vitæ constituirt worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;

b) an den für die Charlotte verehelichte v. Plotho geborne v. Prittwitz, die Beate Renate Angelica verehel. Peters geb v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verehel. Dallwitz geb v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verehel. v. Oppeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verehel Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verehel. v Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verehel. v. Maltitz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbrezeß vom 11ten December 1788., den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend,

als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 20sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krolkwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 20sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Juni 1816. Der, dem Organist Michler zu Bankau durch Näſſe verdorbene Pfandbrief auf Langenbielau SJ. No. 226. über 200 Rtlr., die, dem Fleischhauer-Aeltesten Ehrenfried Neumann zu Schweidnitz durch Einbruch in der Nacht vom 22. bis 23. May 1809. entwendeten Pfandbriefe: Kochanowitz OS. No. 37. über 200 Rtlr., Groß Dubensko OS. No. 28. über 100 Rtlr., die, dem Accise-Controlleur Pöpler zu Rattibor im July 1804. auf der Reise von Cosel nach

Wies

ujest abhanden gekommenen Pfandbriefe: Rattibor OS. No. 426. über 60 Rtlr., Würstendorf BB. No. 60. über 1000 Rtlr., der an den Stadt-Apotheker Daniel zu Jauer bestimmt gewesene, am 3. Februar 1809. dem Fuhrmann Scharfenberg daselbst auf dem Wege von Breslau nach Mochberg vom Wagen gestohlene Pfandbrief, Loffkowitz BB. No. 14. über 500 Rtlr., die dem Kretschmer Anton Wude zu Klein-Jänkwitz, Ohlauschen Kreises, bei dem daselbst den 27. December 1808. vorgefallenen Brande, angezeigtermaaßen verbrannten Pfandbriefe: Groß-Mahlendorff MG. No 13. über 300 Rtlr., Hultschin OS. Neo. 112. über 100 Rtlr., Allod. Hausdorf MG No. 70. über 400 Rtlr., Kornowatz OS No 5. über 100 Rtlr., sind dergestalt unterm 6 May 1812. öffentlich aufgebothen worden, daß etwanige unbekannte Inhaber dieser Pfandbriefe sich bis zum Interessen-Termin Weinachten 1812., spätestens aber den 8. Februar 1813. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, aufgefordert worden, um ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, jene aufgebothenen Pfandbriefe aber in den landschaftlichen Registern und Hypotheken-Büchern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Nachdem jedoch dieser Termin in die Zeit getroffen, da die Wirkung der Präclusionen in Betreff etwaniger Innhaber aus dem Militair-Stande suspendirt war, und dermalen diese Suspension aufgehoben worden, so wird hiermit ein anderweitiger Terminus peremtorius auf den 8. Februar 1817., Vormittags um 10 Uhr unter gleichmäßiger Verwarnigung angesetzt: daß nach dessen Ablauf, im Fall des Ausbleibens auch gegen die etwanigen Innhaber der Pfandbriefe aus dem Militair-Stande die Präclusion und Amortisation statt haben, und mit der Ausfertigung neuer Pfandbriefe und deren Aushändigung an die Extrahenten des Aufgeboths verfahren werden würde.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn. Gr. v. Matuschka.

Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden den seit der Schlacht bey Lützen im Jahre 1813. abwesenden und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannten freywilligen Jäger im Garde-Jäger-Bataillon Julius Burgheim, Sohn des Mendel Burgheim hieselbst, auf Ansuchen seines genannten Vaters, welcher von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt seit der Schlacht bey Lützen keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vor, daß er binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 8ten May 1817 Vormittags um 10 Uhr bey unserm Stadtgericht vor dem hiezu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Beuthen in Oberschlesien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hierselbst verstorbenen Leinwebers Mokrsky, Namens Vincent, der früher Preussischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in pohlnische Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Aufenthalt

enthalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edictaliter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November c. a. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte derselbe jedoch ausbleiben und sich oder seine Erben und Erbnehmer spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein in 1/4tel Quart oder circa 12 Scheffel Acker bestehendes Vermögen seinen Brüdern ausgeantwortet werden. Das Königl. Preuß Gericht der Stadt. Schauder.

Heinrichau den 29sten May 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozesse werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen ehemaligen Grichtsscholzen Anton Hübner, Bauerguts-Besitzer zu Seitendorf, Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen noch unbekannt gebliebene Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 4ten November c. a. peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine früh um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren, namentlich auch mit ihren Realansprüchen an die aus der Masse verkauften Bauergüter sub No. 5. und 6. des Hyrothekenbuchs zu Seitendorf, präeludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Seitendorf. Fritsch.

Pitschen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschkowitz Creutzburgschen Creises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Mischiak vom Königl. schlesischen Reserve Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen diesseits Bautzen von seinen Cameraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird.

v. Reibnitzscher Roschkowitzer Gerichtsamt. (gez.) Conrad.

Tarnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialerben über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen Lieutenants Leopold v. Larisch der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehrern Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit

ihrer

ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Ansetzung in dem Classificationsurtel, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

*) Glatz den 29sten July 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden die unbekannten Erben und deren Erben und nächste Verwandten der am 14. Februar 1785 hierselbst verstorbenen Dorothea Theresia Wanschukin auch Wanschura und Ginderin genannt, angeblich aus Böhmen gebürtig, hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in dem peremtorischen Termine, den 17. Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntschaft, der Herr Justizcommissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen, sich als Erben oder nächste Verwandte der gedachten Wanschukin gehörig legitimiren, ausbleibenden Falls aber gewärtigen, daß der zur Zeit in 70 Rthlr. schles. Pfandbriefen bestehende Nachlaß der Defunctä nach Abzug der Kosten, als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt und zur freien Disposition verabfolgt werden, auch die nach erfolgter Präclusoria sich etwa erst meldenden Erb-Interessenten alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein sollen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 26sten August 1816. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Johann Ernst Becker zu Altjauer bereits am 2ten September 1812. der Concurs eröffnet, in der am 13ten April 1815. publicirten Classificatoria aber den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehro nach Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Militärpersonen, welche an die Beckersche Concursmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1816. in der Gerichtskanzley hieselbst Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls diejenigen, welche in dem gedachten Termine ausbleiben, mit ihren Forderungen an die Beckersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 6. bis 12. September 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Hutmachers Carl Friedrich Bauer T. Louise Albertine. Des B. und Kammmachers Christian Gottlieb Richter S. Johann

Gottlieb August. Des Privatlehrers Herrn Johann Friedrich Samuel Henkel S. Hugo Leopold Wilhelm. Des B. und Schneiders Wilhelm Reichelt T. Johanna Charlotte Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Handschuhmachers Johann Gottlieb Jencke S. Gustav Albert. Des B. und Sälzers Carl Friedrich Bäutner T. Marie Auguste Pauline. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Jagen T. Johanne Charlotte Albertine. Des B. und Schuhmachers Johann Samuel Gotthelf Weiß T. Johanne Wilhelmine Elisabeth. Des Handlungs-Buchhalters Herrn Carl Ludwig Gottfried Ebermayer S. Carl Julius Wilhelm. Des Königl. Professors der Medicin und Medicinalraths Herrn Wilhelm Hermann Georg Remer T. Henriette Auguste.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Sprachlehrers Herrn Johann Emanuel Victor v. Rütte S. Victor Friedrich Emil.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herrn Johannes Nepomuk Lindner mit Jgfr. Juliane Christiane Müller. Der Diaconus an gedachter Haupt- und Pfarrkirche, wie auch außerordentlicher Professor an der hiesigen Königl. Universität, Herr Johann Gottfried Scheibel mit Jgfr. Louise Auguste Philippi.

Gestorbene.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Uhrmacher Herr Gottlieb Kämpf, alt 68 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchmacher-Aeltesten Herrn Siegmund Anders Ehefr. Johanna Susanna geb. Stürz, alt 75 J. 4 M. 6 T. Des B. und Schuhmachers Johann Wilhelm Gläser S. Johann Carl Wilhelm, alt 22 W. Des B. und Schuhmachers Daniel Gottfried Hoffmann T. Amalie Mathilde, alt 17 W. Des weil. B. und Tuchwalkers Christian Nitschke hinterl. S. August Ferdinand, alt 35 W. Des B. und Handschuhmachers Ernst Benjamin Reichberg S. Ernst August, alt 3 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Gürtlers Johann Emanuel Röscher S. Carl Alexander, alt 1 J. 9 M. Der B. und Cattunweber Carl Pöser, alt 72 J. Des B. und Kürschners Johann Gottlieb Klose S. Carl Julius, alt 16 W. Des B. und Schneiders Carl Buschick T. Emilie Bertha, alt 6 M. Des B. und Tuchmachers Samuel Ferdinand Roland S. Carl Ferdinand, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Journalist Herr Benjamin Oswald, alt 52 J. Des B. und Schneiders Elias Hernsdorf S. Adolph Wilhelm Robert, alt 7 J. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Christoph Krönert, alt 49 J.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. und Schneiders Joseph May T. Anna Rosina, alt 2 J. 6 M.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. In einer der schönsten und fruchtbarsten Gegenden, ganz nahe an einer der größten Städte, und nicht zu weit entfernt von der Hauptstadt Schlesiens, ist ein Gut aus freyer Hand mit voller Erndte zu verkaufen. Sowohl seine romantisch-schöne Lage, als auch seine Fruchtbarkeit spricht Jeden angenehm an. Die Bedingungen sind billig. Das Nähere hat die Güte, Herr C. J. Kudraß (Kupferschmiedegasse Nro. 2081.) nachzuweisen.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse in Nro. 690. ist wegen Mangel an Platz eine große Waage und zwey Zentner Gewicht, desgleichen zwey Goldwaagen zu verkaufen.

*) Breslau. Ein russischer Fuchswallach, 6 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll hoch, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, stehet mit Wagen und Geschirr zu verkaufen im goldnen Schwerdt auf der Reuschengasse, und ist täglich zu besehen.

Kieferstädtel den 5ten August 1816. Die hier in der Stadt auf der Gleiwitzer Gasse sub Nro. 40. belegene Andreas Leppichsche Possession mit dazu gehörigen Aeckern, welche auf 589 Rthlr. 2 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag der Erben und der Vormundschaft zum Behuf der erbschaftlichen Theilung im Wege der freywilligen Subhastation in denen auf den 11ten September, 11ten October und peremtorie den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden; welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft erfolgen wird, und die Taxe bey dem hiesigen löblichen Magistrat nachgesehen werden kann.

Das gräflich v. Seherr-Thoßsche Gerichtsamt.

Widmer.

Fürstenstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold gehörige Scholtisey zu Steingrund Schweidnitzschen Creises, welche nach der hier und in Steingrund einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 3200 Rthlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den angesetzten Biethungsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtisey zu Steingrund zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu

geben

geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Kupp den 15ten Juli 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß die zu Poppelau sub Nro. 85. belegene robotsame Häuslerstelle, die nach dem verstorbenen Michael Surek verblieben, und welche ohne Vieh und Inventarienstücke auf 104 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Hiezu steht nun Terminus auf den

28sten October c. a. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzeley an, und es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine allhier einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Guhrau den 22sten Juli 1816. Die Rodewaldsche Windmühle und Freystelle bey Schätz, geschätzt auf 437 Rthlr. 3 gr., soll Theilungs halber in dem auf den 7ten October d. J. in Schätz anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Schätz.

Jordansmühle den 20sten August 1816. Da sich in dem am 18. Juni a. c. angestandenen Subhastationstermine über die Sattler Thielsche Auenstelle zu Manze nur ein einziger Kauflustiger mit einem Geboth von 100 Rthlr. Courant gemeldet und der Zuschlag um dies Geboth nicht nachgegeben worden, so wird ein neuer peremtorischer Termin auf den 1sten October anberaumt, und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamt zu Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethendsten oder Zahlungsfähigsten der Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger, ohne auf fernere Gebothe zu reflectiren, erfolgen soll. Die Taxe ist auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Courant ausgefallen, und ist im Gerichtsamt zu Manze, im Kretscham zu Jordansmühle und beym Stadtgericht zu Nimptsch ausgehangen, woselbst sie zu jeder schicklichen Zeit, so wie beym Justitiario in Augenschein genommen werden kann.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prose, Justitiarius.

*) Guttentag den 3ten September 1816. Nachdem auf den Antrag des v. Holyschen Concurs-Curatoris und die Verfügung des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien ein neuer Termin zur Subhastation des zu Zborowsky belegenen sogenannten Pfeiffen-Fabriken-Kretschams nebst allen Zubehör an Acker und Wiesen, welcher von den zugezogenen Sachverständigen auf 746 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdiget worden, auf den 17ten October c. a. angesetzt worden ist; so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, im gedachten Biethungstermine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Zborowsky entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende

Meist-

Meist- und Bestbiethende nach eingeholter Genehmigung des v. Holyschen Concurs-Curatoris und des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien den Zuschlag zu gewärtigen, und wird auf etwanige nach Verlauf des Termins noch eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

*) Camenz den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Catharina Burkert geb. Haucke wird das ihrem unwissenden Ehemann Franz Burkert gehörige und sub Nro. 60. zu Hemmersdorf gelegene robothsame Haus, welches auf 50 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino licitationis den 26sten October d. J. öffentlich verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, um in dem präsigirten Biethungstermine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahentin und der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Leubus den 26sten August 1816. Zum öffentlichen Verkauf des Christian Klugeschen Hauses zu Thiemendorf Steinauschen Creises ist, da sich in dem am 29sten Juli a. c. angestandenen Licitationstermine kein annehmlicher Käufer eingefunden hat, auf den Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremtorischer Verkaufstermin auf den 21sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Thiemendorf anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe zu dem gedachten Termine hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Liegnitz den 17ten August 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Schäbsdorf im Liegnitzschen Creise belegene, den Flucheschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 11761 Rthlr. 19 sgr. gewürdigten Bauergutes, haben wir folgende Termine: 1) den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr, 2) den 12ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, und 3) den 13ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land und Stadtgericht vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth angesetzt, und es ergeht an alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung, an diesen Terminen ihr Geboth vor genannten Deputirten abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den vorläufig festgesetzten Kaufsbedingungen können täglich während den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung für eine stille Familie und auf Michaeli zu beziehen, Schweidnitzer Anger Nro. 185.

*) Breslau. In Nro. 619. Schweidnitzer Gasse ist eine Wohnung im Hinterhause von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube hinten heraus nebst Küche und Bodenkammer ist an eine stille Familie, oder, noch besser passend, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere auf der Nikolaigasse in Nro. 404. drey Stiegen hoch.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1sten August 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die von der verstorbenen Kaufmann Kriele Frau Beate Eleonore geb. Bräuner früher verwit. gewesenen Bretke nachgelassenen Prätiosa nebst Silberzeug, wovon die Consignation auf dem Rathhause einzusehen, auf den 15ten October c. im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhausen an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden sollen. Die Auction nimmt Vormittags um 9 Uhr ihren Anfang.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein spanisches Rohr mit schwarzen Knopf und goldner Platte, worauf der Name von Loen, ist auf der Reise von Wartha bis Glatz verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, es dem Agent Büttner, Ohlauer Gasse im grauen Strauß, zuzusenden und dafür 2 Rthlr. Cour. Belohnung nebst den etwanigen Kosten in Empfang zu nehmen.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Gefunden worden ist den 11ten September vor dem Ohlauer Thore nahe an der hohen Brücke ein Päckchen Schroot mit Nro. 54. Der Eigenthümer davon hat sich in Nro. 27. in der Cattunfabrik bey Bantel und Hanisch zu melden.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junger aber verheuratheter Mann ohne Kinder, mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen hier bey einer Herrschaft als Kammerdiener, oder sonst eine andere Bedienung auf dem Lande; er schreibt und rechnet, rasirt, spricht französisch, englisch und polnisch. Auch wünscht die Frau desselben bey Herrschaften Kinder in der englischen Sprache zu unterrichten, und ist auch geschickt im Weißnähen. Das Nähere ist in der Heiligen-Geist-Gasse in Nro. 1533. im Gräuperhause in der zweyten Etage beym Koch zu erfahren.

*) Breslau. Ein rechtlicher verheuratheter Mann, mit gehörigen Ausweisen seines Wohlverhaltens versehen, der auch gut schreiben und rechnen kann, wünscht irgendwo in oder außerhalb Breslau als Haushälter sein Unterkommen, wobey er auch die Stelle eines Agenten versehen kann. Näheres erfährt man auf der Schmiedebrücke im silbernen Helm in dem Gewölbe des Kaufmannes Herrn Güßdorf.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 29sten August 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch öffentlich bekannt, daß eine Cessions-Recognition über das von dem Groß-Bürger Carl Gottfried Mittmann für den Kaufmann Carl Friedrich Schmidt auf dem sub Nro. 271. auf der Aepfelgasse gelegenen ehemaligen

Bäcker

Bäcker Immanuel Gottlieb Welzschen Hause intabulirt gestandenen Capital per 500 Rthlr. sub dato Brieg den 24sten September 1796. Tom. 3. Fol. 2185. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen, verlohren gegangen und von den Testamentserben des verstorbenen Kaufmann Schmidt dermalen nicht hat aufgefunden werden können. Zu dem Ende ist auf Antrag derselben das Aufgeboth dieses verlohren gegangen Instruments Behufs der Amortisation gegenwärtig verfügt worden, und es wird demnach der etwanige Inhaber dieses beschriebenen Instruments, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke angesetzten Termin in unserm Partheyenzimmer zu erscheinen und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der Besitzer desselben für einen unredlichen Inhaber geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und das bereits zurückgezahlte Capital auf Antrag der Erben gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 14ten September 1816. Von einem reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte werden alle unbekannte Erben des den 16ten May c. intestato verstorbenen Innlieger, Gottfried Neumann in Hayne ad Instantiam der sich ad Acta gemeldeten Intestat-Erben vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, den 14. December c. anstehenden präclusiven Termine ihre Erbrechte anzumelden und sich hierzu gehörig zu legitimiren, im Fall des Aussenbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß den sich legitimirten rechtmäßigen Erben der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden, begnügen müsse.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Hiermit mache bekannt, daß das raffinirte Rüböl, welches ohne allen Rauch ist und in jedem Zimmer gebrannt werden kann, wieder angekommen ist, das Pfund 12 sgr. Mz.; wie auch Mogd. Coffee das Pfund 8 sgr. Mz. Zugleich empfehle ich mich mit gutem Dunquerquer, ächtem Offenbacher Marocco, feinen Carotten, vorzüglich gutem Neuröder, gebeitztem Neuröder, leichten Tonnen-Canasters, alten abgelegenen Kraustabaken, wie auch mit Farbewaaren, besonders mit feinen ächtem Berliner Waschblau, Coffee, Zucker, Gewürzen zum billigsten Preiß.

E. G. S. Reisig, auf der Reuschengasse in Nro. 50.

*) Breslau. Es sind zum billigen Preiß zu haben: Hyazinthen, Tulpen, gefüllte und einfache Narcissen, Tazetten, Ranunkeln und dergleichen Zwiebeln beym

Kunstgärtner Mohnhaft, Schweidnitzer Anger Nro. 185.

*) Breslau den 10ten September 1816. Zwey meiner Pensionairinnen, glücklich gebildet an Kopf und Herz, ausgestattet mit allen weiblichen Geschicklich-

keiten

kelten und erzogen für das häusliche Glück, kehren in diesen Monat aus meiner Bildungs- und Erziehungs-Anstalt in das älterliche Haus zurück. Ich empfehle meine Anstalt dem fortgesetzten öffentlichen gütigen Vertrauen mit der erneuerten Versicherung, daß ich den gerechten Wünschen der Aeltern und Vormünder, welche mir ihre Lieblinge und Pflegebefohlnen anvertrauen, unter den allerbilligsten Bedingungen, welche ein unentgeldlich abzufordernder gedruckter Plan nachweiset, mit der Zärtlichkeit einer sorgsamen Mutter entsprechen werde.

Sophie Marburg, Kupferschmiedegasse Nro. 1827.

*) Breslau. Wegen Veränderung des Orangen-Hauses kann von jetzt an keine Orangerie zum Ueberwintern annehmen:

der Kunstgärtner Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger Nro. 185.

Groß-Strehlitz den 1. July 1816. Das Czienskowitzer Gerichtsamt subhastiret auf den Antrag der Skowronegschen Vormünder und der correaliter verbundene Dismembrations-Interessenten, die in die Andreas Skowronegschen Verlassenschaft gehörige zu Grzendz in Coseler Creises belegne Freygärtner Stelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die in der Gerichtsamtlichen Canzley nachgesehen werden kann, auf 287 rthlr. 22 sgr. abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen dismembrirten Dominial von 5 großen Morgen 30 QR. an Acker 184 QR. Wiese-Wachs und 57 QR. Wald wofür das Capital von 551 Rthlr. 18 sgl. 4 d'. an die Creditoren verzinset wird; und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige ein, in den zu Abgebung der Gebote anberaumten Terminen den 12. August, den 12. Septbr. den 14. Octbr. a. c. zu Czienskowitz anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Possession adjudicirt, indem auf den noch abgehaltenen Licitationstermin eingehenden Geboth nicht weiter reflectirt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freygärtnerstelle oder an die zu dieser Stelle geschlagenen dismembrirten Dominial-Realitäten einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, spätestens in dem anstehenden peremtorischen Termin den 14. October a. c. zu erscheinen, ihre Forderung anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Czienskowitzer Gerichts-Amt.

Reisse den 28sten Juny 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisey zu Borckendorf gehörigen Besitzungen, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen, und der, von den Besitzern der Grundstücke bereits eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiebey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben, mit dem Beyfügen, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit

ihren

ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß diejenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freystehet, ihr Recht, wenn es gehörig dargethan ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Borckendorf.

Tarnowitz den 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Woischnik verstorbenen Carl v. Wachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krynicki — ehemals zu Woischnik — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beyzulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zuläßigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ullrich, der Bergrichter Krikende hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Beuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwänigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräflich Henkelsches frey standesherrlich Beuthner Gericht.
Bineck.

Freyrichterguth Oberlangenau in der Grafschaft Glatz den 10. Juli 1816. Zu Gewinnung des Meistgeboths wird von der hiesigen Freyrichterguths-Jurisdiction das Wohnhaus nebst dabey befindlichen kleinen Grase- und Obstgarten des Franz Pischel, wovon ersteres nur von Holz geschroten ist, in dem ein- für allemal für den 7. Oktober d. J. anberaumten Biethungstermine hierdurch sub hasta gestellet und Kauflustige, sich gedachten Tages mit ihren Gebothen auf hiesigen Freyrichterguth zu melden, eingeladen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Franz Pischel zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter androhender Präclusion vorgeladen.

Hauer.

Bauerwitz den 7. July 1816. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Nachlaß des Thadäus Kudela gehörige hieselbst belegene Bürgerhaus nebst Hofraum, welches auf 167 rthlr. 3 gr. 5 1/7 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 26. September a. c früh um 9 Uhr auf der Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen, daß in Termino an den Meist- und Bestbiethenden der Züschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Gläubiger hiermit aufgefordert sich vor spätestens in Termino mit ihren Forderungen zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile so wie die zu zahlenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Grünberg den 3ten September 1816. Schulden halber soll das, dem Bauer Gottlieb Kessel gehörige sub No. 9. zu Miltzig belegenen Bauergut cum appertinentiis, welches auf 525 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden, in dem einzigen und peremtorischen Termine, den 15. November d. J., Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Saabor in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer öffentlich an den meist- und bestbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termino einzufinden und zu gewärtigen, daß, wenn nicht besondere Umstände eintreten, an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf nachherige Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden alle bis jetzt unbekannte Creditores des Bauern Kessel hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, wenn sie nicht gewärtigen wollen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der hochprinzlich Carolath. Herrschaft Saabor.

*) Herrnstadt den 4ten September 1816 Auf den Antrag der Feldjäger August Heinrich Dürreschen Erben soll das Haus nebst Garten sub Nro. 117. und Eichplanacker von 3/4 Morgen sub No. 49., welche zusammen auf 123 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden,

auf den 3 October, den 31 October und den 28. November c.,

wovon der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden zu gedachten Terminen mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus nebst Garten und Eichplanacker nach Eingang der Genehmigung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlaßmasse, die blos in den Kaufgeldern besteht, irgend einen Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in Termino präfixo zu liquidiren und justificiren; aussenbleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Anforderungen präcludirt und die Kaufgelder unter die erschienenen Gläubiger vertheilt werden werden.